

JAHRESBERICHT

PROJEKT MIT ORTWEINSCHULE KUNST UND DESIGN

Die Schülerinnen der Fachrichtung Grafik- und Kommunikationsdesign, Ortweinschule Graz, danken der Mittelschule St. Ruprecht und Frau Elisabeth Seidler für die Gelegenheit diesen Jahresbericht neu zu gestalten und damit den theoretischen und fachpraktischen Unterricht in einen berufsnäheren Umfeld anzuwenden.

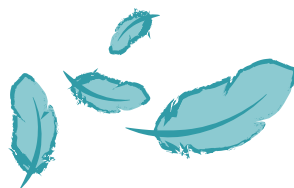
Geleitet von Frau Seidler (MS St. Ruprecht) und Frau Lindes-Gurmann (Ortweinschule) haben wir viele neue Erfahrungen für die Zusammenarbeit an einem größeren Projekt sammeln dürfen. Celina Baumann und Laura Probst übernahmen die Leitung über das 9-köpfige, jahrgangsübergreifende, kreative Team der Ortweinschule, welches in zwei Hauptgruppen unterteilt wurde. Zum Einen gab es ein Team aus talentierten Illustratorinnen, Maria Uwagboe, Ella Koler, Kamila Szilas, Elena Exposito (3. Klasse), die unter anderem den Charakter der Eule namens „Strupi Rupl“ erfunden und zum Leben erweckt haben. Zum anderen hat das Team um Johanna Papst, Laetitia Hönigsberger (3. Klasse) und Florian Held (2. Klasse) gestalterisch-technische Parameter festgelegt,

wie beispielsweise das neue Format, Layout, aber auch die Schriftauswahl. Den Feinschliff, Projektmanagement und Satz des vorliegenden Jahresberichts übernahmen wiederum Laura Probst und Celina Baumann (4. Klasse).

Dieses lehrreiche Projekt hat uns gezeigt, wie wichtig eine gute Organisation und Kommunikation ist und wie man neue Lösungen für außergewöhnliche Situationen findet. Der Jahresbericht soll die Vielfalt der Schule wiedergeben und ihren einzigartigen Geist widerspiegeln.

An dieser Stelle möchten wir unserem Team danken, dass sie ihre Aufgaben mit einer so großen Sorgfalt erledigt haben und auch in stressvollen Zeiten humorvoll geblieben sind. Wir bedanken uns auch bei der MS St. Ruprecht für die Einladung in die Schule, die außerordentliche Gastfreundschaft, die uns entgegengebracht wurde und die Gelegenheit im Podcast der RedAktion über unsere Schule zu sprechen.

Eure Celina und Laura



Hallo, ich bin Strupi Rupl und ich begleite dich durch diesen Jahresbericht!





Liebe Schulgemeinschaft!

Die Zeit scheint manchmal wie im Fluge zu vergehen. Kaum zu glauben, dass wieder ein Jahr geschafft ist und wir erneut auf ein Schatzkästchen voller Erfahrungen und Erinnerungen zurückblicken können. Es stimmt mich unendlich dankbar zu sehen, mit welcher Einsatzbereitschaft und Freude am Tun der Schule bei uns von allen Beteiligten gestaltet wird.

Lernen findet auf den unterschiedlichsten Ebenen statt und so ist Schule nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern vor allem ein Ort des Miteinanders und des Von – einander – Lernens. Um soziale Lernerfahrungen zu sammeln, braucht es den Mut sich aufeinander einzulassen, die Bereitschaft andere Meinungen zu akzeptieren und das Gefühl sich in einem sicheren Umfeld erproben zu können. Unsere Schule möchte dafür einen geeigneten Rahmen bieten und wir achten in unserem Tun sehr darauf, dass Werte wie Meinungs- und Gewaltfreiheit nicht nur leere Worte bleiben und dass wir Interventionen setzen, durch die Klassen zu Teams und Schule zur Gemeinschaft wird.

Um unsere Schule auch nach außen als Einheit zu präsentieren, haben wir aufgrund der Unterstützung großzügiger Sponsoren in diesem Schuljahr T-Shirts für die Schule ankaufen können. So sind wir bei diversen Schulveranstaltungen leicht erkennbar und können als Gemeinschaft auftreten.

Schule lebt sehr stark von ihrer Außenwirkung und daher ist es wichtig, das Schulprofil immer wieder zu schärfen. Uns ist es ein großes Anliegen, als Schule ein ganzheitliches Konzept anzubieten, mit dem jedes Kind in seinen Begabungen und Talenten gefördert und gefordert wird. Dies versuchen wir einerseits mit dem Ausbau unse-

rer Angebote zur individuellen Begabungsförderung und andererseits durch unser Bemühen Kinder zu motivieren, über sich hinaus zu wachsen und Leistung zu zeigen. Anreize dafür liefern einerseits schulinterne Belohnungssysteme, aber auch die Aussicht auf die Teilnahme an einer Erasmusreise, wie sie z.B. im September nach Schweden geplant ist.

Weitere Qualitätsmerkmale unserer Schule sind die tatkräftige Teilhabe im ÖKOLOG- und im Gesunde Schule Netzwerk. In diesem Jahr wurden wir außerdem für unseren Einsatz im naturwissenschaftlichen Bereich auch mit dem MINT- Gütesiegel ausgezeichnet.

Besonders freuen wir uns darüber, dass sich aus der Initiative des Bildungscampus St. Ruprecht/R. eine großartige Kooperation mit der örtlichen Musikschule unter der Leitung von Norbert Lipp ergeben hat. So werden wir seit diesem Schuljahr bei diversen Festivitäten musikalisch unterstützt und gemeinsam dürfen wir auch ein OEAD – Projekt mit dem Namen „Voices for Europe“ umsetzen. Somit konnte auch das bisher fehlende Puzzlestück der musikalischen Begabungsförderung am Standort eingebunden werden.

Der vorliegende Jahresbericht zeichnet sich in diesem Jahr zusätzlich dadurch aus, dass wir auf Initiative von Frau Seidler eine Kooperation mit der HTL Ortwein arrangieren konnten. Engagierte Schüler:innen des Zweiges Grafik und Kommunikationsdesign haben uns mit frischen Ideen für die Gestaltung des Layouts auf professionellste Weise unterstützt.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen und Durchblättern unseres diesjährigen Jahresberichts und wünsche einen erholsamen Sommer!

Herzlichst

Silke Sattler-Beutle



**Waltraud
Beichtbuchner**



Claudia Benkö
KV der 2a



Anna Dauschan
KV der 2b



Selina Derler
KV der 3c



**Elisabeth
Geiger**



Christina Glatz
KV der 4a



**Sophie
Grassmugg**



**Barbara
Huss-Galli**



Lydia Kalcher



**Magdalena
Kern** KV der 1c



Maximilian Klinger
KV der 2c



Michael Leder



**Alexander
Leitgeb**



Johanna Perl



Daniel Riedl



**Sylvia
Riedl-Passath**



Olivia Rieger
KV der 3a



Harald Schinagl



**Martina
Schirnhofer**



Mario Schöberl
KV der 3b



**Elisabeth
Seidler**



Gabriele Sikora



Maximilian Spari



Manuel Suppan
KV der 4b



Kathrin Taucher
KV der 1a



Nina Weiss



**Angelika
Zehetner**



Claudia Zenzmaier
KV der 1c



Karin Zotter

LEHRPERSONAL

KOLLEGIUM

5

VERWALTUNG



Ariane Guth
Administratorin



Sylvia Reitbauer
Sekretariat



Heinz Schönauer
Schulwart

STUDENTAFEL FÜR DIE 1. UND 2. KLASSE



DER NEUE LEHRPLAN FÜR DIE MITTELSCHULE IST DA!
DAS HIER SIND UNSERE NEUEN STUDENTAFELN!



5. Schulstufe – seit dem Schuljahr 2023/24
6. Schulstufe – mit Beginn dieses Schuljahres



In diesem Schuljahr haben wir mit Begeisterung
die Interessens- und Begabungsförderung unserer
Schülerinnen und Schüler vorangetrieben.



Unser Motto „Fordern und Fördern“ war dabei
stets präsent und hat uns inspiriert.

6

GEGENSTÄNDE	1. KLASSE	2. KLASSE
Religion	2	2
SPRACHEN		
Deutsch	4	4
Englisch	4	4
MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN		
Mathematik	4	4
Digitale Grundbildung	1	1
Physik	1	2
Biologie und Umweltbildung	2	1
WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT		
Geografie und wirtschaftliche Bildung	2	2
MUSIK, KUNST UND KREATIVITÄT		
Musik	2	1
Kunst und Gestaltung	2	2
Technik und Design	2	2
GESUNDHEIT UND BEWEGUNG		
Bewegung und Sport	4	4
Ernährung und Haushalt	1	1
VERBINDLICHE ÜBUNGEN		
Soziales Lernen	1	-
UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN		
Große Ballsportarten	2	2

STUNDENTAFEL FÜR DIE 3. UND 4. KLASSE

GEGENSTÄNDE	3. KLASSE	4. KLASSE
Religion	2	2
SPRACHEN		
Deutsch	4	4
Lebende Fremdsprache Englisch	4	4
MATHEMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN		
Mathematik	4	4
Geometrisches Zeichnen	-	1
Digitale Grundbildung	1	1
Chemie	1	1
Physik	1	1
Biologie und Umweltbildung	2	1
WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT		
Geschichte und politische Bildung	1	2
Geografie und wirtschaftliche Bildung	1	2
MUSIK, KUNST UND KREATIVITÄT		
Musik	1	1
Kunst und Gestaltung	1	1
Technik und Design	1	1
GESUNDHEIT UND BEWEGUNG		
Bewegung und Sport	3	3
Ernährung und Haushalt	-	-
ALTERNATIVE PFLICHTGEGENSTÄNDE - WAHLPFLICHTFÄCHER		
Fit 4 Life	2	2
Forschen und Experimentieren		
Kreativ		
Lebende Fremdsprache Italienisch		
RedAktion		
VERBINDLICHE ÜBUNGEN		
Bildungs- und Beruforientierung	1	1
Soziales Lernen	1	1
UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN (FREIGEGENSTÄNDE)		
ECDL/ICDL	2	2
Große Ballsportarten	2	2
Erste Hilfe	-	2



WILLKOMMEN AN DER MS ST. RUPRECHT/RAAB!

Unsere Schule befindet sich mitten im Grünen und verfügt über eine moderne Raumausstattung und einen eigenen Schulgarten. Wir haben großzügige Sportflächen und einen Funccourt vor unserer Türe. Wir sind keine Schwerpunktschule im herkömmlichen Sinne, bieten aber ein Bausatzmodell, bei dem sich unsere Schüler:innen ihren individuellen Talenten entsprechend für ein breites Spektrum an Angeboten anmelden können. Soziale Wertebildung ist uns ein großes Anliegen und nimmt im Alltag viel Raum ein. Dabei werden wir von einem Team aus Schül assistentinnen und einer Schulsozialarbeiterin unterstützt. Unsere Schüler:innen haben von der 1. – 4. Klasse 31 Wochenstunden und können diverse Angebote am Nachmittag zusätzlich nutzen.

Gemeinsam gestalten wir Schule als Lernraum für die Herausforderungen der Zukunft.

SOZIALE VERANTWORTUNG

TEAMARBEIT

EIGENVERANTWORTLICHES LERNEN

EINE GESUNDE UND BEWEGTE SCHULE

KLIMABEWUSSTSEIN UND NACHHALTIGKEIT

WERTSCHÄTZUNG UND RESPEKT

UNSERE WERTE



UNSER ANGEBOT

Ø leistungsdifferenzierten und praxisnahen Unterricht in Kleingruppen

Ø Ein vielfältiges Angebot an autonomen Schwerpunktfächern

- Kreatives Gestalten
- Forschen und Experimentieren (Naturwissenschaft und Technik)
- Let's move (Trendsportarten)
- Italienisch (Sprachniveau A1)
- Fit 4 life (Küche, Garten, Handwerk)
- RedAKTION (Schülerreporter, Podcasterstellung)

Ø Angebote zur Begabungs- und Begabtenförderung:

- ICDL, MINT, IBOBB, Erasmus+, Drehtürmodell, Kooperation mit Musikschule St. Ruprecht/Raab, Cambridge Certificate, Native-Speaker Woche
- Individuell wählbare Kurse zur Talenteförderung:
- Ballspiele, Mädchenfußball, Leistungskurs Sport, Gebärdensprache, Maschinschreiben intensiv, Ich und mein Holz, Survival Training, Chor, Robotik & Coding, Erste Hilfe

Ø Lerncafé und Lerncoaching

SCHULBIBLIOTHEK

Die International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) hat ein Manifest herausgegeben, in dem festgelegt wird, dass „in einer modernen Schule mit einem zeitgemäßen Bildungsangebot eine gut ausgestattete und professionell betreute multimediale Schulbibliothek nicht fehlen darf. Schulbibliotheken sind sowohl Lernorte und Arbeitsbibliotheken wie auch Orte des Freizeitlesens und der individuellen Leseförderung. Als fächerübergreifende Lernorte unterstützen sie die Entwicklung ganzheitlichen Lernens und sind ein unverzichtbarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit an Schulen.“ (Quelle: ijfla@ifla.org)



Wir versuchen dieser Forderung so gut wie möglich nachzukommen, indem

- wir Littera als modernes Online-Katalogprogramm verwenden
- wir einen Web Opac, das ist unser Online-Such-Katalog für alle Bücher der Schulbibliothek, anbieten.
(<https://ms-ruprecht.litkatalog.eu/>)
- wir einen Schulbibliotheksblog führen.
(<https://schulbibliothekst-ruprecht.wordpress.com/>)
- unsere „Hörschnipsel“ nicht nur im Blog, sondern auch auf Spotify zu finden sind.
(<https://podcasters.spotify.com/pod/show/schulbibliothek-st-ruprechtraab>)
- wir – dank der wohlwollenden finanziellen Unterstützung der Gemeinde – regelmäßig neue Bücher einkaufen und Schüler:innen freiwillig Verleihdienste in den Pausen übernehmen.
– das ist einfach großartig und DANKE dafür!

Gemeinsam mit dem Deutsch – Team wurden in diesem Schuljahr Lesungen mit Frau Holmes und Colin Hadler organisiert und auch die erfolgreiche Teilnahme am Österreichischen Vorlesetag im März wurde durch die enge Zusammenarbeit der Schulbibliothek mit dem Deutsch – Team möglich.

Sylvia Riedl-Passath

9

Gemeinsam lernt sich's leichter!

Dass das Lernen an einer Schule im Vordergrund steht, ist etwas, das nicht extra betont werden muss. Doch seit letztem Jahr besteht bei uns ein weiteres Angebot, um unsere Schüler:innen bestmöglich zu unterstützen. Seit seiner Einführung durch den Englischlehrer Maximilian Spari erfreut sich das Lerncafe großer Beliebtheit unter den Kindern. Hierbei dürfen Lernbegierige sich einmal pro Woche länger in der Schule aufhalten, um ihr Wissen zu vermehren. Egal ob ein gemeinsames Referat, ein Arbeitsplan oder die letzte Klassenlektüre: Durch die kompetente Betreuung von Frau Elisabeth Geiger, Herr Alexander Leitgeb und Herr Daniel Riedl konnte schon so manche Note verbessert und auch die kniffligste Hausübung gelöst werden. Das Lerncafe ist selbstverständlich kostenlos und wird es auch in Zukunft bleiben! Jeder Schüler und jede Schülerin sind hier willkommen, egal, ob ein Nicht Genügend abgewendet werden soll oder ob auf ein Sehr Gut hingearbeitet wird. Wir freuen uns schon darauf, dass auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Lernwillige bei uns vorbeischauen!

Elisabeth Geiger

LERNCAFE

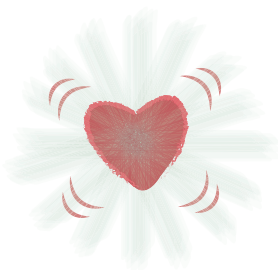


SCHÜLERPARLAMENT



Es findet monatlich ein Treffen im SLOT mit Schülerberaterin Sylvia Riedl-Passath, Klassensprecher:innen und Klassensprecherstellvertreter:innen statt, um sich gegenseitig auszutauschen, Verbesserungsvorschläge beispielsweise für die Pausengestaltung zu besprechen und gemeinsam Schulfeiern zu organisieren.

10



SCHULASSISTENTZ

Wir danken für die fürsorgliche Begleitung unserer Schüler:innen durch unsere Schulassistentinnen und Assistenten von der Chance B. Die Zusammenarbeit mit Euch ist eine große Bereicherung für uns Lehrer:innen und für unsere Schüler:innen in vielen sozialen Belangen:

Bernadette Theuermann, Nadine Gutierrez,
Romana Tandl, Andreas Hutter,
Manuela Wagner, Sabine Rieger,
Agnes Schaffler, Susanna Rott



Liebe Schüler*innen!
Liebe Lehrer*innen!
Liebe Direktorin!
Liebe Eltern/Erziehungsberechtigte!

Die Zeit rast dahin und wir befinden uns bereits in den letzten Schulwochen bevor wir in die Sommerferien starten dürfen. Es ist wirklich erstaunlich, dass die Schulsozialarbeit mittlerweile seit zehn Jahren an der MS Mittelschule St. Ruprecht/Raab tätig ist. Ich freue mich über die vielen Begegnungen mit euch allen, über die wertvollen Gespräche und das viele Lachen, das ich mit euch in den letzten Jahren bereits erleben durfte.

In diesem Jahr gab es wieder einige Projekte, die umgesetzt wurden und viele Workshops, die ich mit euch durchführen durfte. Sei es der Klassenrat, diverse Mädchengruppen sowie Angebote für die Burschen, Kennenlernen in den Klassen und die Zusammenarbeit mit dem Streetwork Team Weiz. All das hat unser gemeinsames Schuljahr geprägt. Natürlich dürfen wir die vielen Gespräche nicht vergessen, in denen ihr mir euer Vertrauen geschenkt habt. Ich sehe es nach wie vor als großes Kompliment an, dass ihr mir gegenüber so offen und wertschätzend seid.

Ihr habt euch die Ferien mehr als verdient! Ich wünsche euch eine schöne freie Zeit und freue mich auf viele weitere Begegnungen im neuen Jahr!

Eure Iris

SCHULSOZIALARBEIT

ELTERNVEREIN

Auch in diesem Schuljahr durften wir als Elternverein zahlreiche Aktivitäten und Projekte begleiten und unterstützen. Dank der engagierten Zusammenarbeit zwischen Eltern, Lehrer:innen und der Schulleitung konnten wir gemeinsam viel bewirken.

Zu unseren Veranstaltungen zählten heuer der beliebte Winterflohmarkt, das stimmungsvolle Lichterleuchten und der Adventmarkt, die alle nicht nur für eine schöne Atmosphäre sorgten, sondern auch wichtige Einnahmen für unsere Projekte ermöglichten. Auch der Tag der offenen Tür sowie der Kinderflohmarkt waren Highlights, die großen Anklang fanden und die Schulgemeinschaft stärkten.

Mit den Erlösen konnten wir zahlreiche Projekte finanziell unterstützen: das spannende Skirennen, einen Zuschuss zum Skitag für alle Klassen, verschiedene Workshops, die den Unterricht bereicherten, sowie das sportliche Mountainbike-Event, das den Kindern großen Spaß bereitete. Außerdem konnten wir wieder einen Beitrag zur Klassenkasse leisten, um Ausflüge und Aktivitäten mitzufinanzieren.

All diese Erfolge sind nur durch die tatkräftige Mithilfe vieler Eltern und Unterstützer:innen möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz, ihren Ideen und ihrer Zeit dazu beigetragen haben, das Schulleben noch bunter und vielfältiger zu gestalten. Gemeinsam freuen wir uns auf ein weiteres Jahr voller spannender Projekte und gemeinsamer Erlebnisse!

Elternvereinsobfrau Nicole Gerlitz



SCHULSPRECHER



Am Anfang des Schuljahres 2024/25 wurden wir vom Schülerparlament zu Schulsprecher und Schulsprecherstellvertreterin gewählt. Als Schulsprecher hatten wir die Aufgabe in diesem Schuljahr Vorbilder für die Schüler:innen zu sein, Ideen der Schüler:innen umzusetzen und die Zusammenarbeit zwischen den Schüler:innen und den Lehrer:innen zu stärken.

Unsere erste Amtshandlung war es, uns den Schüler:innen in den Klassen vorzustellen. Zunächst mussten wir dann die Termine für das Schüler:innenparlament ausmachen. Im Schüler:innenparlament treffen sich alle Klassensprecher:innen und Stellvertreter:innen, um die Anliegen

aufzubringen die in den Klassen gewünscht worden sind. Am 11. November wurden wir dann von der Gemeinde eingeladen, an einer Gemeindesitzung teilzunehmen, um Termine für das Schuljahr zu besprechen.

Am Tag der offenen Tür durften wir in den verschiedenen Stationen unterstützen und den Kindern die Schule zeigen. Beim Talente Tag, am Faschingsdienstag, machten wir die Moderation, um die Talente anzukündigen.

Es war uns zuerst noch nicht bewusst, wie vielfältig die Arbeit als Schulsprecher sein würde.

Denn ständig waren wir im Einsatz, um Konflikte zu lösen, Termine zu vereinbaren und die Schule nach außen hin zu repräsentieren. Wir führten so viele Aktivitäten durch, für alle ist hier leider kein Platz.

Für uns war es ein sehr lehrreiches Jahr und wir sind froh, uns dieser schwierigen Aufgabe gestellt zu haben.

*Mit freundlichen Grüßen
Schulsprecher Jakob Friedberger und
Stellvertreterin Lara Sophie Turcsanyi*



Die Ortweinschule Graz ist eine Höhere Technische Lehranstalt (HTL) mit einer über 145 – jährigen Tradition. Seit ihrer Gründung im Jahr 1876 hat sich die Schule zu einer führenden Bildungseinrichtung in den Bereichen Kunst & Design und Bautechnik entwickelt. Beide Fachbereiche bieten eine breite, praxisorientierte Ausbildung, die sich an den aktuellen Entwicklungen von Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft orientiert. Die Ortweinschule ist mit ihrem umfassenden Angebot an künstlerischen und designorientierten Disziplinen einzigartig in Österreich.

DIE SCHULE

Besuchen Sie uns auf der

BeSt3 Graz, gemeinsam mit der S – Bim 2025
16. – 18. Oktober 2025

Tag der Offenen Tür

Freitag, 28. – Samstag, 29. November 2025

HTBLVA Ortweinschule Graz

Körösstraße 157, 8010 Graz
www.ortweinschule.at

PRAXISNAHES LERNEN IN MODERNEN WERKSTÄTTEN:

Die Schüler:innen arbeiten mit modernster Technik in einem praxisnahen Umfeld.

LEHRKRÄFTE MIT BERUFSERFAHRUNG:

Viele Lehrer:innen arbeiten in der Wirtschaft und bringen ihr Wissen aus der Praxis in den Unterricht ein.

LEBENDIGE SCHULGEMEINSCHAFT:

Rund 1.500 Schüler:innen und 200 Lehrkräfte schaffen ein dynamisches und unterstützendes Lernumfeld.

AUSBILDUNGSANGEBOT

Abteilung Kunst & Design*5-jährige Tagesschule mit Matura*

- Grafik- und Kommunikationsdesign
- Fotografie und MultimediaArt
- Film und MultimediaArt
- Keramik Art Craft
- Innenarchitektur Raum – und Objektgestaltung
- Produktdesign – Präsentation
- Bildhauerei – Objektdesign – Restaurierung
- Schmuck Metalldesign

Erwachsenenbildung

- Meisterschule für Malerei / Bildhauerei / Keramische Formgebung / Schmuck Metallgestaltung
- Abendkolleg für Fine Art Photography und MultimediaArt / Grafik- und Kommunikationsdesign

Abteilung Bautechnik*5-jährige Tagesschule mit Matura*

- Hochbau / Tiefbau / Holzbau / Bauwirtschaft
- Fachschule für Bautechnik mit Betriebspraktikum

Erwachsenenbildung

- Kolleg für Bautechnik / Bauwesen & Holzbautechnik
- Aufbaulehrgang für Bautechnik



1a

24 Schüler:innen
16m/8w

Elternvertreter:innen
Jenny Wilfling &
Barbara Raser

Klassensprecher:innen
Nico Steinkleibl &
Miriam Lang

Klassenvorstände
Kathrin Taucher &
Harald Schinagl



- | | | | |
|----|-------------------|----|-------------------------------|
| 1 | Bauer Juliana J. | 13 | Ostermann Sandro |
| 2 | Bloder Henry L. | 14 | Raser Jannik |
| 3 | Doroghi Raissa | 15 | Richter Veit |
| 4 | Felber Clemens G. | 16 | Schmidt Johannes |
| 5 | Grobbauer Mia A. | 17 | Schneider Lukas |
| 6 | Groß Jonas | 18 | Schwarz Hanna |
| 7 | Gruber Franziska | 19 | Sipina Mayumi Jane |
| 8 | Gutkauf Sebastian | 20 | Steinkleibl Nico |
| 9 | Hütter Jan | 21 | Töglhofer Michael |
| 10 | Kohlbacher Lukas | 22 | Wiesenhofer - Takacs Angelina |
| 11 | Kranyecz Paul | 23 | Zelenka Florentin P. |
| 12 | Lang Miriam | 24 | Ziesler Michael C. |



1b

Klassenvorständinnen

Claudia Zenzmeier
Angelika Zehetner

Klassensprecher

Jana Matzer &
Valentin Bloder

Elternvertreterinnen

Monika Schaffler-Binder & Kerstin Deutsch

22 Schüler:innen

12m/10w



15

- | | |
|-----------------------|---------------------------|
| 1 Bloder Valentin L. | 13 Petermichl Lilli |
| 2 Christandl Lea F. | 14 Reisinger Alexander B. |
| 3 Derler Florian | 15 Rodler Thomas |
| 4 Feldhofer Tobias M. | 16 Schellnegger Florian |
| 5 Flicker Tobias J. | 17 Schwarz Hannah |
| 6 Forkosh Ruslan | 18 Schwarz Jakob |
| 7 Glaser Liah A. | 19 Schweighofer Nora |
| 8 Gombocz Valentina | 20 Simml Fabian E. |
| 9 Karrer Emilia | 21 Toswald Fabian |
| 10 Lammer Paul | 22 Zirbisegger Mia |
| 11 Matzer Jana | |
| 12 Neuhold Laura | |



1c

21 Schüler:innen

14m/7w

Elternvertreterinnen

Andrea Bloder &
Sarah Schellnegger

Klassensprecher

Klara Kalcher &
Raphael Gaulhofer

Klassenvorstände

Magda Kern
Michael Leder



- 1 Asoltanei Lucas
- 2 Bahar Serhii
- 3 Böhm Mila Y.
- 4 Deutsch Michelle
- 5 Feldgitscher Luis D.
- 6 Fries Luca
- 7 Frieß Lukas
- 8 Fuchs Julian
- 9 Gaulhofer Raphael
- 10 Gruber Jannik
- 11 Hadolt Marilena
- 12 Kalcher Klara
- 13 Köck Florentina
- 14 Metlagel Emilian
- 15 Oros Abigail-Debora
- 16 Proprentner Quentin R.
- 17 Rahm Julia
- 18 Schaffler Leo D.
- 19 Schneidhofer Konstantin
- 20 Unger Tim
- 21 Ziesler Elias



2a

Klassenvorständinnen

Claudia Benkö &
Martina Schirnhofer

Klassensprecher

Jonathan Kloos & Paul
Schellnegger-Modritsch

Elternvertreterinnen

Nadine Kloos &
Martina Seidl

20 Schüler:innen

12m/8w



17

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 1 Bohar Odisei | 13 Neuhold David |
| 2 Bruckgrabner Laila | 14 Passard Lisa - Marie |
| 3 Cozma Daria Izabela | 15 Schellnegger - Modritsch Paul |
| 4 Eicher Fernando | 15 Schiffer Roman |
| 5 Feistritzer Niclas A. | 16 Seidl Johanna |
| 6 Holzer Elena | 17 Tanko Julian M. |
| 7 Hubmann Emily | 18 Thonhauser Fabian |
| 8 Kloos Jonathan | 19 Winkler - Dick Raphael T. |
| 9 Kulmer Marie | |
| 10 Loder Lenja J. | |
| 11 Loske - Vittorelli Vinzenz | |
| 12 Matzer Tobias | |



2b

20 Schüler:innen

10m/10w

Elternvertreterinnen

Bernadette Theuermann
& Sabine Schwarz

Klassensprecher

Lilli Schenk-Zotter &
Tobias Schlemmer

Klassenvorständinnen

Anna Dauschan &
Elisabeth Geiger



- 1 Bierbauer Hannah
- 2 Christandl Marcel
- 3 Forkosh Botsman
- 4 Hadolt David
- 5 Kerschhofer Emma
- 6 Lokotosh Hanha
- 7 Petschnik Nadine S.
- 8 Pretterhofer Christoph G.
- 9 Rahm Sebastian M.
- 10 Sauer Sophie A.
- 11 Schenk - Zotter Lilli
- 12 Schlemmer Tobias
- 13 Schöberl Lea S.
- 14 Schöberl Zoe L.
- 15 Schwarz Vanessa
- 16 Seemann Jonas
- 17 Tauser Gabriel J.
- 18 Teleaga Damaris M.
- 19 Theuermann Fin-Moritz
- 20 Weingartmann Fabian



2c

Klassenvorstände
Maximilian Klinger &
Alexander Leitgeb

Klassensprecher
Jasmin Unger &
Aaron Mild

Elternvertreterinnen
Andrea Leopold &
Bettina Lammer

17 Schüler:innen
9m/8w



- | | | | |
|----|-----------------------|----|---------------------------|
| 1 | Bahar Aniuta | 13 | Tóth Levente |
| 2 | Corodi Raul - Vasile | 14 | Unger Jasmin |
| 3 | Grußl Valerian | 15 | Wiener Nico S. |
| 4 | Gütl Yvonne | 16 | Wiesenhofer Fabienne A. |
| 5 | Lammer Anna | 17 | Wiesenhofer Tamara-Sophie |
| 6 | Leopold Viktoria | | |
| 7 | Mild Aaron | | |
| 8 | Nylund Emil O. | | |
| 9 | Pörtl Michael | | |
| 10 | Proprentner Svenja A. | | |
| 11 | Schantl Nico | | |
| 12 | Suljadzic Tarik | | |



3a

22 Schüler:innen

11m/11w

Elternvertreterinnen

Carmen Kulmer &
Andrea Bloder

Klassensprecher

Lara Schellnegger &
Samet Hochenegger

Klassenvorständinnen

Olivia Rieger &
Waltraud Beichtbuchner



20



- | | | | |
|----|-----------------------|----|--------------------|
| 1 | Abou Rokbh Leen | 13 | Knapp Carolina J. |
| 2 | Bloder Emil R. | 14 | Kulmer Sophia E. |
| 3 | Dirnberger Dominik | 15 | Kulyk Stepan |
| 4 | Eberl Hannah V. | 16 | Makos Luca |
| 5 | Frisenko Volodymyr | 17 | Matzer Marie |
| 6 | Freiinger Tobias | 18 | Panchenko Milana |
| 7 | Groß Jana M. | 19 | Schellnegger Lara |
| 8 | Grünanger Raphael | 20 | Schmutzer Elena S. |
| 9 | Haubenwaller Kristina | 21 | Steinbrugger Tim |
| 10 | Hochenegger Samet E. | 22 | Tandl Sebastian |
| 11 | Horvat Anatolii | | |
| 12 | Horvat Mariia | | |

3b

Klassenvorstände
Mario Schöberl &
Maximilian Spari

Klassensprecher
Anton Bergling &
Lisa Förster

Elternvertreterinnen
Nicole Gerlitz &
Rosmarie Feitstritzer

19 Schüler:innen
9m/10w



- 1 Bergling Anton
- 2 Dunkl Selina
- 3 Eggenreich Valentin
- 4 Feitstritzer Fabian
- 5 Förster Lisa
- 6 Gerlitz Sebastian
- 7 Hadolt Anton
- 8 Halitschi Alexandra - Emanuela
- 9 Koltai Lara
- 10 Koschler Linda
- 11 Kulmhofer Verena
- 12 Lang Viktoria

- 13 Lokotosh Hryhorii
- 14 Mitteregger Johanna
- 15 Scherr Florian
- 16 Seiser David
- 17 Steinbauer Mia
- 18 Voit Maximilian
- 19 Wiesenhofer Nicole B.



3c

21 Schüler:innen

13m/8w

Elternvertreterinnen

Ilse Turcsanyi &
Michaela Gräßler

Klassensprecher

Lara-Sophie Turcsanyi &
Leon Emmerich

Klassenvorständinnen

Selina Derler &
Ariane Guth



22



- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1 Bilt Alexandra M. | 13 Hutter Jakob |
| 2 Böhm Lena J. | 14 Knoll Chris Angelo |
| 3 Böhm Roman | 15 Kulmer Lina K. |
| 4 Deutsch René | 16 Kulmer Mia A. |
| 5 Egger Leonie | 17 Payer Simon M. |
| 6 Emmerich Leon | 18 Sauer Leonie A. |
| 7 Ghera Maximilian | 19 Schickhofer Thomas |
| 8 Gräßler Nico P. | 20 Turcsanyi Lara - Sophie |
| 9 Gutkauf Gabriel | 21 Walter Melissa |
| 10 Gutmann Christian | |
| 11 Harrer Mika | |
| 12 Holzer Tobias | |

4a

Klassenvorständin

Christina Glatz &
Johanna Perl

Klassensprecher

Jakob Friedberger &
Federico Asoltanei

Elternvertreterinnen

Christine Perhofer &
Johanna Lackner

23 Schüler:innen

13m/10w



23

- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| 1 Alnes Rahmeh | 13 Neuhold David |
| 2 Asoltanei Federico | 14 Nistelberger Stefan J. |
| 3 El Dajani Sara | 15 Pascher Dominik |
| 4 Friedberger Jakob | 16 Passath Lukas |
| 5 Glieder Isabell E. | 17 Perhofer Nina S. |
| 6 Haberl Marie | 18 Perl Carina |
| 7 Herbst Alexander | 19 Schnellnast Lyonel M. |
| 8 Herbst Selina | 20 Schwarz Maximilien |
| 9 Hutter Sarah J. | 21 Yearsley Patrick A. |
| 10 Iberer Samuel A. | 22 Zank Riccardo |
| 11 Lackner Alexander | 23 Zirbisegger Zoey |
| 12 Loske - Vittorelli Barbara M. | |



4b

18 Schüler:innen

10m/8w

Elternvertreterinnen

Heinz Raith &
Melanie Floiß

Klassensprecher

Noah Ramminger &
Jonas Jörer

Klassenvorständinnen

Manuel Suppan &
Sylvia Riedl-Passath



- 1 Derler Lara
- 2 Floiß Valentina
- 3 Gutmann Andrea M.
- 4 Jörer Jonas
- 5 Kūronja Lara J.
- 6 Leiner Alexander
- 7 Mittendrein Mia
- 8 Ramminger Noah
- 9 Reithofer Martin J.
- 10 Rogi Florian
- 11 Sax Hannah
- 12 Schibich Elias
- 13 Schlotterbach Liara - Sandra
- 14 Strasser Bastian
- 15 Tanko Jasmin L.
- 16 Terler Rafael M.
- 17 Wiesenhofer Noah A.
- 18 Wiesenhofer - Takacs Maximilian



DIE 4. KLASSEN SAGEN „AUF WIEDERSEHEN“ C U SOON :)

Das Schuljahr 2024/25 war für die 4. Klassen ein ganz besonderes – unser letztes gemeinsames Jahr an der Mittelschule St. Ruprecht!

Zahlreiche Highlights machten dieses Jahr unvergesslich: Im Frühjahr unternahmen wir eine eindrucksvolle Exkursion nach Mauthausen und Linz, bei der wir uns intensiv mit der Geschichte auseinandersetzten und auch die kulturellen Seiten der Stadt kennenlernten.

Ein Teil der Klasse hatte die einzigartige Gelegenheit, an einer Romreise teilzunehmen. Neben klassischen Sehenswürdigkeiten wie dem Kolosseum und dem Vatikan erlebten wir auch ein historisches Ereignis hautnah: den Tod des Papstes.

Bei den Wientagen erkundeten wir die Bundeshauptstadt, von Schloss Schönbrunn bis hin zum Prater, und genossen gemeinsam spannende Tage. Besonders sportlich wurde es auf der Sportwoche in Kroatien, wo Teamgeist, Bewegung und Spaß im Vordergrund standen.

Den würdigen Abschluss unseres gemeinsamen Weges bildete die Abschlussfeier, bei der wir viele schöne Erinnerungen Revue passieren ließen und auf unsere gemeinsame Zeit zurückblickten.

Wir sind stolz auf die Entwicklung und die Leistungen jedes einzelnen und wünschen allen Schüler:innen alles Gute für ihren weiteren Weg!

Christina Glatz und alle Lehrer:innen



PROJEKTE DER 1. KLASSEN

ÖSTERREICHISCHER VORLESETAG

Am Freitag, 28.3.2025, dem Österreichischen Vorlesetag machten sich unsere ersten Klassen auf den Weg, um die Freude am Lesen mit anderen zu teilen. In zwei Gruppen aufgeteilt, brachten sie Geschichten an besondere Orte in St. Ruprecht. Eine Gruppe besuchte die Barmherzigen Brüder, wo sie den Bewohner:innen mit liebevoll ausgewählten Geschichten und Märchen eine besondere Freude bereitete. Die zweite Gruppe zog durch den Ort und veranstaltete in verschiedenen Unternehmen ein offenes Vorlesen. So wurden Kund:innen, Mitarbeiter:innen sowie Passant:innen in den Bann der Geschichten gezogen. Diese schöne Aktion zeigte einmal mehr, wie Lesen verbindet und Menschen zusammenbringt – egal, ob jung oder alt. Wir freuen uns schon auf den nächsten Vorlesetag!

Claudia Zenzmaier



SAFER INTERNET

In einer zunehmend digitalisierten Welt ist das Thema Sicherheit im Internet von zentraler Bedeutung – besonders für junge Menschen. Wir als Schule legen großen Wert darauf, unsere Schülerinnen und Schüler für die Risiken und Chancen der digitalen Welt zu sensibilisieren. Gerade in den ersten Schuljahren, wenn der Umgang mit dem Internet noch neu ist, ist es wichtig, frühzeitig ein Bewusstsein für sicheres Verhalten online zu entwickeln. Deshalb haben wir im Rahmen unserer Sicherheitsinitiative die Organisation Safer Internet eingeladen, um unseren 1. Klassen einen altersgerechten und praxisnahen Workshop zum Thema „Sicherheit im Internet“ anzubieten. Der Referent „Chris“ erklärte den Kindern spielerisch und anschaulich, wie sie sich vor Gefahren im Netz schützen und verantwortungsvoll mit persönlichen Daten umgehen können. Besonderer Wert wurde dabei auf den Umgang mit sozialen Medien, den Schutz der Privatsphäre und den respektvollen Umgang miteinander gelegt. Unsere Schüler:innen lernten nicht nur, wie sie sicher im Internet unterwegs sind, sondern auch, wie sie im Problemfall richtig reagieren können.

Das Feedback aus den ersten Klassen war durchweg positiv – viele Kinder zeigten großes Interesse, auch ihre Eltern über das Gelernte zu informieren. Außerdem haben wir Chris von Safer Internet zu unserem Schülercast eingeladen. In diesem Gespräch fasste er die wichtigsten Gefahren zusammen und gab wertvolle Tipps sowie Erste – Hilfe – Maßnahmen für den Ernstfall. Der Podcast ist demnächst auf Spotify verfügbar. Wir sind überzeugt, dass diese präventiven Maßnahmen dazu beitragen, unseren Kindern nicht nur ein sicheres, sondern auch ein kompetentes Navigieren durch die digitale Welt zu ermöglichen.

Claudia Zenzmaier

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

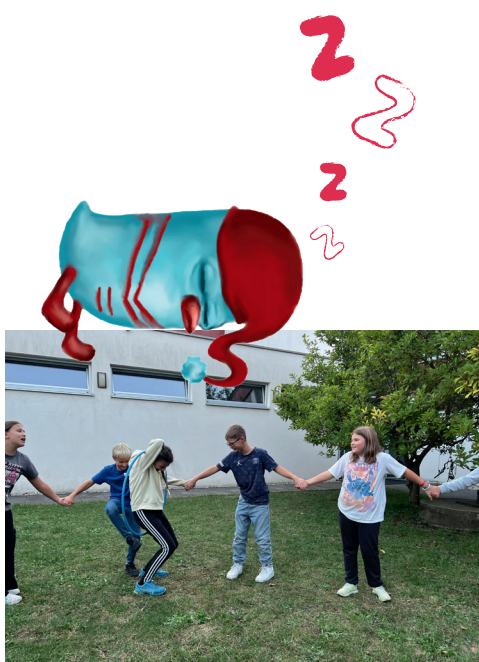
WALD- UND WILDTAGE

Am Beginn des neuen Schuljahrs wanderten die drei ersten Klassen der Mittelschule St. Ruprecht gemeinsam zum Gasthaus Schabernack. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten die Schüler:innen die Gelegenheit, um sich besser kennenzulernen, gemeinsam zu spielen und das schöne Wetter zu genießen. Auch die Lehrpersonen wurden dabei genauer unter die Lupe genommen – besonders ihre Vorlieben für Eis! Am Ende wurden die Lehrpersonen sogar von den Schüler:innen auf ein Eis eingeladen, was für viel Spaß und gute Laune sorgte. Ein rundum gelungener Wandertag, der den perfekten Start ins neue Schuljahr bildete.

Für das Stufenteam, Claudia Z.



SCHULÜBERNACHTUNG



Von Donnerstag, 19. September, auf Freitag, 20. September 2024, fand für die ersten Klassen (1abc) eine aufregende Schulübernachtung statt. Der Abend begann mit einem gemütlichen gemeinsamen Pizzaessen in den Klassenzimmern, gefolgt von Spielen, die den Zusammenhalt und die Klassengemeinschaft stärkten. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Popup – Planetariums, das extra im Turnsaal aufgebaut wurde. Doro, die Vortragende, entführte die Kinder in ferne Galaxien und vermittelte ihnen spannendes Wissen über das Weltall. Später folgte eine entspannte Lesestunde bei Kerzenschein im Medienraum, in der Geschichten vorgelesen wurden – ein ruhiger Abschluss für den ereignisreichen Tag. Am nächsten Morgen starteten die Klassen mit einem gemeinsamen Frühstück im Klassenzimmer. In der 1b nutzten die Schüler:innen das bessere Kennenlernen, um ihre Klassensprecher:innen zu wählen. Ein weiterer Höhepunkt dieser Schulübernachtung war der Spaziergang, bei dem die Klassen auf einen Falkner trafen. Die Kinder bekamen die Möglichkeit, Greifvögel aus nächster Nähe zu erleben, lernten viele interessante Fakten über die Haltung und die Fütterung kennen und durften die Tiere sogar selbst halten. Die Übernachtung bot eine perfekte Mischung aus Spaß, Bildung und Gemeinschaft – ein Erlebnis, das den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Klassen 1a, 1b & 1c

PROJEKTE DER 2. KLASSEN

EXKURSION STEIRERKRAFT

Am 11.9.2024 besuchten wir, die 2c, das Unternehmen Steirerkraft. Zuerst kamen wir zur Kernothek und wurden freundlichst begrüßt. Dann wurde uns alles erklärt, was wir heute erleben werden. Als Nächstes wurde vorgezeigt, was bei Steirerkraft verarbeitet wird, vom Steirischen Kürbiskern bis zum Popcornmais. Danach wurden wir herausgefordert, wie die Leute früher Kürbiskerne zu pressen, das machte sehr viel Spaß. Besonders interessant haben wir die Maschinen gefunden, welche die Kerne gepresst haben. Später zeigte uns eine nette Frau einen Kurzfilm, wie Steirerkraft entstanden ist. Später haben wir ein Vanilleeis mit Kernöl zur Verkostung bekommen. Dann durften wir noch Produkte einkaufen, wie z.B. Apfelchips, Kernöl, usw. Zum Schluss ging auch dieser wunderschöne Tag vorbei. Wir bedanken uns nochmal recht herzlich für diesen coolen Tag.

Eure 2c Klasse



28

Ein winterlicher Spaziergang durch den Wald: Alle zweiten Klassen durften am Workshop „Traditionelle heimische Kräuterharzmischung“ teilnehmen. Bitterkalt war es, und Frau Kordula Schweinzer teilte uns gleich zu Beginn mit, dass Kräuter eigentlich nur bis zum Ende der Vegetationsperiode gesammelt werden sollen, um wirksam zu sein, weil sich ja alle Wirkstoffe im Winter in die Wurzel zurückziehen. Das Kräuter – Angebot war dementsprechend klein, wir sammelten einige Blätter von der Schafgarbe. Dafür fiel nun der Fokus auf verschiedenste andere Fundstücke aus dem Wald: Wir gingen auf die Suche nach Harzen, fanden Fichtenharz an ausgewählten Bäumen, wohlriechende Zapfen wurden uns gezeigt und noch einiges andere an duftendem Räucherwerk, das Kordula mitgebracht hatte. Auch interessant riechendes Holz erweckte unsere Aufmerksamkeit, zum Beispiel vom Holunderstrauch. Dieser dürfe, so erfuhren wir, nach altem Volksglauben nur von Witwen und Waisen beerntet werden, er sei der Strauch der Ahnen und stehe in Verbindung mit den Verstorbenen. Wir stellten alle Fundstücke in eigenen Säckchen zusammen und bekamen zum Schluss noch eine Einführung in die Technik des Räucherns. Dufterfüllt und ausgekühlt, aber um viele Geschichten über Pflanzen reicher zogen wir wieder in die Schule zurück.

Barbara Huss-Galli

RÄUCHERN MIT KORDULA



SCHIKURS PLANERALM

Vom 10. bis 14. März 2025 verbrachten 39 Schüler:innen mit Frau Glatz, Frau Derler, Frau Guth, Herrn Suppan und Herrn Schöberl eine ereignisreiche Woche auf der Planeralm. Bei gutem Wetter und Schneebedingungen verbesserten die jungen Sportler:innen ihre Fahrtechnik und erlebten Abenteuer. Neben dem Skifahren gab es ein vielseitiges Alternativprogramm: Rodeln, Schneeschuhwandern, Bobfahren und lustige Spiele im Schnee. Besonders erfreulich war die Entwicklung der Skianfänger:innen: Alle konnten sich so steigern, dass die Sesselliftfahrten am Ende ein großes Vergnügen wurden. Ein Highlight war das Skirennen mit 11 Teilnehmer:innen. Einige zeigten ihren Mut beim Springen und Tiefschneefahren. Unsere neue Unterkunft, das Gstemmerblick, war perfekt und wird auch in Zukunft für den Schulsikurs genutzt werden. Das vorbildliche Verhalten unserer Gruppe wurde mehrfach gelobt. Ein weiteres Highlight waren die Zimmer-Challenges, die für viel Spaß sorgten. Den krönenden Abschluss bildete die Skidisko, bei der ausgelassen getanzt und gefeiert wurde. Der Sikurs auf der Planeralm war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben!

Selina Derler



29



Jedes Jahr bauen die Schüler:innen und Schüler der 2. Klassen im Werkunterricht ihre eigenen Nistkästen – und auch heuer wurde wieder fleißig gemessen, gesägt und gehämmert. Dabei entstehen stabile und wetterfeste Vogelhäuser, die nicht nur handwerkliches Geschick fördern, sondern auch einen wichtigen Beitrag zum Schutz heimischer Vogelarten leisten. Die fertigen Nistkästen wurden von allen Kindern mit nach Hause genommen und im eigenen Garten oder auf dem Balkon aufgehängt. So helfen unsere Schüler:innen aktiv mit, Brutplätze zu sichern und die Artenvielfalt zu unterstützen. Der Nistkastenbau ist ein fixer Bestandteil unseres Schulprogramms und zeigt, wie sinnvoll und wirkungsvoll Umweltbildung sein kann. Ein kleines Projekt mit großer Wirkung!

Maximilian Spari

NISTKASTENBAU

RADTOUR

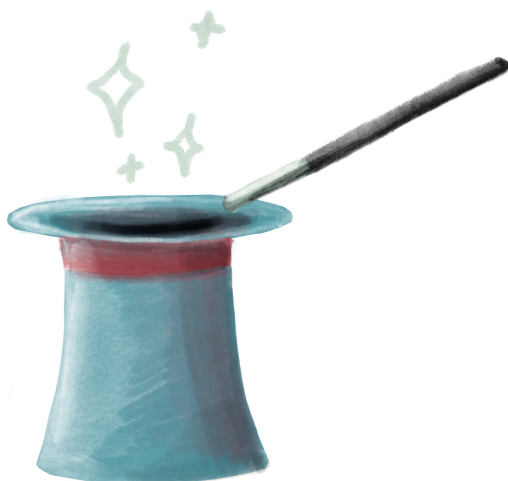
ENTLANG DER RAAB

Wir schafften es noch einen Tag vor dem Regen, am 11. September 2024 mit Fahrrad, Helm und Jause ausgerüstet, in aller Frühe da zu sein. Unsere Route führte uns nach Westen Richtung Stadtstraße, vorbei an Wiesen Äckern, Heidelbeeren, Agroforsten und dem Schloss Stadl bis nach Oberndorf. Von dort aus ging es weiter auf Schotterstraßen in die kleiner Raabklamm. Dort erlebten wir die fröhlich sprudelnde Raab mit ihrer schönen Pflanzen- und Tiervielfalt. Schon dort wurde ausgiebig gejausnet. Weiter ging es bergauf bis nach Weiz „Auf der Höhe“ mit einem wunderschönen Blick auf die Stadt Weiz. Mit Abstand radelten wir ca. 200 m bergab bis zur Bäckerei Wachmann. Dort machten wir eine kleine Rast. Zurück ging es über den Raabtalradweg R11 nach Preding, weiter nach Unterfladnitz, entlang von einigen namhaften Industriebetrieben. Fünf unserer Schüler:innen sind mit Frau Schirnhöfer mit der S-Bahn zurückgefahren. Zum Abschluss machten wir noch Rast beim Kunspark. 20 km sind wir insgesamt geradelt und glücklich und gesund wieder in der Schule angekommen.

Elisabeth Seidler



PROJEKTE DER 3. KLASSEN



ZAUBERLEHRLING

Goethes Zauberlehrling verzauberte die 3b und 3c. Aber nicht nur beim sturen Auswendiglernen. In der 3b und 3c wurde Goethes Ballade „Der Zauberlehrling“ in einem fächerübergreifenden Projekt in Musik, digitaler Grundbildung, Bildnerischer Erziehung und Deutsch bearbeitet. Klassische Inhalte mit den Vorlieben der Jugendlichen zu bearbeiten, machte auch Goethes altbewährte Ballade modern. So wurde die Ballade gelesen, gehört, interpretiert, szenisch dargestellt und auswendig aufgesagt. In einem kreativen Filmprojekt drehen die Schüler:innen eigene Kurzvideos und bringen ihre eigene Interpretation des Zauberlehrlings zum Ausdruck. Dabei zeigte sich das eine oder andere schauspielerische Talent. Neben dem kreativen Zugang zur Ballade war für viele auch die Zusammenarbeit in der Gruppe mit viel Begeisterung verbunden. Die Ergebnisse können sich sehen lassen.

Viel Spaß beim Zuschauen wünschen die beiden verzauberten Klassen.

Klassen 3b & 3c

31

STEIRISCHER FRÜHJAHRSPUTZ

Am 4. April 2025 nahmen die dritten Klassen an der landesweiten Aktion „Der große steirische Frühjahrsputz 2025“ teil. Unter der Leitung von Thomas Matzer und Gerhard Steinwender von der Gemeinde wurden Themen wie Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Recycling und sonstige Verwertungsmöglichkeiten behandelt. Besonders im Fokus stand die neue Geld – zurück – Garantie von 0,25 € auf PET-Flaschen und Aludosen. Thomas Matzer und Gerhard Steinwender erklärten zudem den „Welt-Erschöpfungs-Tag“, der dieses Jahr bereits am 29. März 2025 stattfand. Dieser Tag markiert den Zeitpunkt, an dem Österreich die Ressourcen verbraucht hat, die eigentlich für das gesamte Jahr zur Verfügung stehen sollten. Nach dem Vortrag sammelten die Schüler:innen der dritten Klassen Abfälle in der Schulumgebung und entlang der Raab. Als Dank für ihren Einsatz gab es leckere Wurstsemmeln.

Elisabeth Seidler



SOMMERSPORTWOCHE KLOPEINERSEE



Die 3. Klassen der Mittelschule St. Ruprecht/Raab verbrachten vom 02. Juni bis zum 06. Juni die Sommersportwoche am Klopeinersee in Kärnten. Steg und See erwarteten uns gleich direkt vor der Haustür und nicht nur das, auch ein vielseitiges Sportangebot machten die Tage zu einem wahren Abenteuer machen. Im Beachvolleyball, Tennis, Stand-Up-Paddlen, Mountainbiken und Reiten stellten unsere Schüler:innen ihr Können unter Beweis.

Wir freuen uns auf eine lustige und erlebnisreiche Woche verbracht zu haben!

Klassen 3 a, 3b & 3c

LESUNG MIT

COLIN HADLER

Die 3. Klassen der Mittelschule St. Ruprecht/Raab nahmen am Donnerstagvormittag an einer Lesung des jungen Autors Colin Hadler teil. Doch die Lesung erinnerte eher an ein Kabarett. Voller müder und teils gelangweilter Mienen versammelten sich die Drittklässler im Medienraum für eine Buchvorlesung. Doch welche Überraschung – schon nach fünf Minuten waren nur noch schmunzelnde Gesichter zu sehen. Colin Hadler begeisterte gleichermaßen Schüler:innen wie auch Lehrer:innen mit vielen witzigen Erlebnissen, die ihn angeblich zu seinem neuen Krimi „SEVEN WAYS TO TELL A LIE“ inspirierten. Nach dem amüsanten und kurzweiligen „Lesekabarett“ konnte man sich sein schon erwähntes neues Buch kaufen, handsigniert vom Autor selbst und gemeinsam mit einer ebenfalls signierten Autogrammkarte. Beides könne man nach Colin Hadlers Aussage, gerne auf Ebay teuer verkaufen, wenn er dann bekannt und berühmt werde.



Johanna Mitteregger, 3b



Die Klasse 3b setzte sich im Rahmen ihres Geographieprojekts intensiv mit dem Thema Regenwald auseinander. Als besonderes Highlight unterstützten die Schüler:innen das Projekt „Regenwald der Österreicher“ in Costa Rica und erwarben damit ein Stück Regenwald, um diesen dauerhaft zu schützen. Dieses Engagement zeigt, wie wichtig der Erhalt dieses einzigartigen Ökosystems für das Weltklima und für die Artenvielfalt ist.

Als zusätzliches Zeichen für Nachhaltigkeit pflanzte jede Schülerin und jeder Schüler einen Baum im eigenen Garten. Damit wird nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz vor Ort geleistet, sondern auch ein Bewusstsein für die Verbindung zwischen globalem und lokalem Handeln geschaffen.

Mit diesem Projekt setzt die 3b ein starkes Zeichen für Umweltschutz und Verantwortung.

Maximilian Spari

REGENWALD IN ÖSTERREICH



PROJEKTE DER 4. KLASSEN

LESUNG MIT FRAU HOLMES

Jährlich schreibt das Institut für Jugendliteratur in Kooperation mit dem Büchereiverband Österreichs den Wettbewerb „Alles tipptopp 2024“ zu Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreisen aus.

In diesem Schuljahr gewannen diesen Preis die 3. Klassen der MS St. Ruprecht/Raab.

<https://www.jugendliteratur.at/literaturvermittlung/alles-tipp-topp/>

Der Gewinn umfasste die Lesung mit Frau Holmes, die eines der Wettbewerbsbücher verfasst hat, und ein Buchpaket der nominierten Bücher.



33

Interview mit Frau Holmes:

Frau Holmes erzählt aus dem Verlagsgeschehen.

„Ich schreibe ein Manuskript und schicke es an Verlage. Ob daraus später wirklich ein Buch wird, entscheidet das Lektorat. Das letzte Wort hat die Autorin zumindest bei Jungbrunnen. Vom Manuskript bis zum gedruckten Buch dauert es in etwa ein Jahr. Die Arbeit am Manuskript selbst hat aber auch ein paar Jahre gedauert.“

Wie viel verdient man als Autorin?



„Als Kinder- und Jugendbuchautorin verdient man zumindest das beste Publikum. Die Idee für „Einfach mehr Luft“ entstand 2018, als man zu 100 Jahre Österreich als Republik 100jährige interviewte. Meine Großmutter war damals „erst“ 99. Sie hätte solche Geschichten wie im Buch zu erzählen gehabt. Alle historischen Episoden in dem Buch beruhen auf wahren Begebenheiten: die Widerstandsgeschichte des Urgroßvaters kann man im Jahrbuch 2009 des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstands nachlesen. In den 60er Jahren geht es um den Fall Borodajkewycz und in den 80er Jahren um die Waldheimaffäre. Das Buch ist nicht nur für Jugendliche, sondern auch für Erwachsene gedacht.“



Die Klassen 4a und 4b organisierten gemeinsam die Schuljause. Ziel war es, den Mitschüler:innen eine abwechslungsreiche, gesunde und liebevoll gestaltete Jause anzubieten. Wöchentlich bereiteten die Schüler:innen im Wechsel frische Weckerl, Joghurtbecher, saisonales Obst, Gemüse und Nüsse vor. Besonderer Wert wurde auf die Qualität der Produkte gelegt. Die Planung und Umsetzung erfolgten mit großem Engagement und viel Eigenverantwortung der Jugendlichen. Am Ende des Schuljahres konnten wir nicht nur auf viele gelungene Jausentage zurückblicken, sondern auch das Klassenbudget sinnvoll einsetzen.

SCHULJAUSE

Ein herzliches Dankeschön an alle Schüler:innen der 4a und 4b für ihren Einsatz und an alle, die unsere Schuljause das ganze Jahr über unterstützt haben!

Christina Glatz



NEXT LIBERTY

Einmal raus aus dem Schulalltag, rein ins Theaterabenteuer! Die Fahrt ins Next Liberty zur Aufführung von „Vevi – Viele Grüße von deinem Ebenbild“ war doch fesselnder als ursprünglich von den Schüler:innen angenommen. „Vevi“ entführte humorvoll, mitreißend und flott auf eine Reise zwischen Realität und Spiegelbild. Die Hauptfigur, Vevi, begegnet nämlich ihrem eigenen Ebenbild und ist damit ziemlich überfordert. Besonders beeindruckend war die Bühne und die Schauspieler:innen, die immer wieder zum Publikum hinabstiegen, um zwischen den Sitzreihen Vevi's Ebenbild zu suchen oder den Rest einer angebissenen Karotte einem Schüler zu schenken.

Sylvia Riedl



BEGABUNGSFÖRDERUNG

ERASMUS +

In der 2. Schulwoche im nächsten Schuljahr werden 15 Schülerinnen unserer zukünftigen 4. Klassen, im Rahmen eines Austauschprojekts eine Reise nach Schweden antreten. In einem Castingprozess haben die Mädchen und Burschen der 3. Klassen Motivation, Neugierde und Mut, in ein anderes Land einzutauchen, bewiesen. In diesem Jahr findet das Kennenlernen mittels Online-Meetings mit unserer schwedischen Partnerschule in Stockholm statt. Im nächsten Jahr werden Sie dann bei Gastfamilien unvergessliche Erfahrungen sammeln, ihre Sprachfähigkeiten aufwerten sowie auch kulturelle Erkenntnisse gewinnen. Im Laufe des Schuljahres werden uns auch schwedische Kinder besuchen, die wir herzlich bei uns willkommen heißen werden.



Im Schuljahr 2024/25 startete an der Mittelschule St. Ruprecht ein besonderes Projekt: der Erasmus+ Austausch mit einer Partnerschule in Stockholm, Schweden. Bereits im Winter begann der intensive Nominierungsprozess. Viele Schüler:innen zeigten großes Interesse und investierten viel Mühe in Bewerbungen, Motivationsschreiben und Vorstellungsgespräche. Die Auswahl fiel uns nicht leicht, da alle Bewerber:innen großes Engagement zeigten. Schlussendlich konnten 15 motivierte Schüler:innen ausgewählt werden, die unsere Schule beim Austausch vertreten werden. Sie werden im September 2025 nach Stockholm reisen, um an spannenden Projekten teilzunehmen und internationale Freundschaften zu knüpfen. Sie werden bei Gastfamilien untergebracht sein und dadurch hautnah Einblicke in das alltägliche Leben einer schwedischen Familie bekommen. Wir sind stolz auf alle, die sich beworben haben, und freuen uns schon jetzt auf die Erfahrungen, die unsere Schüler:innen in Schweden sammeln werden. Ein großer Dank geht an das Erasmus+-Team und die beteiligten Lehrpersonen für die Organisation und Begleitung dieses tollen Projekts!

Christina Glatz

TREFFEN MIT VS LEHRERN

Im Rahmen eines besonderen Treffens hatten die Schüler:innen der 1. Klassen die Gelegenheit, sich mit ihren ehemaligen Volksschullehrerinnen auszutauschen. Dabei berichteten die Kinder stolz von ihren ersten Erfahrungen an der Mittelschule St. Ruprecht und erläuterten, wie sie ihre bisherigen Kenntnisse aus der Volksschule nahtlos in den neuen Schulalltag einbringen konnten. Besonders hervorheben möchten wir die gute Vorarbeit, die sie in der Volksschule geleistet haben und die nun als solide Grundlage für ihren weiteren schulischen Weg dient. Ein Highlight des Treffens war die Präsentation des „ME-Books“ der Kinder – ein Englisch-Projekt, das die Schüler:innen das gesamte erste Jahr begleitet und in dem sie ihre Fortschritte und Erlebnisse festhalten. Darüber hinaus stellten sie ihre „Stärken-Landkarte“ vor, die es ihnen ermöglicht, ihre individuellen Talente und Stärken zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Kinder zeigten auch Texte, die sie mit Begeisterung geschrieben haben, und betonten stolz ihre Fortschritte im kreativen Ausdruck. Ein weiteres Thema des Gesprächs war die Entstehung neuer Freundschaften und die Herausforderungen des Übergangs in die Mittelschule. So berichteten sie, was ihnen leichtfiel und welche Dinge wie die Nutzung von iPads, der Wechsel

der Klassenräume oder die größere Selbstständigkeit anfangs ungewohnt waren. Alle eingeladenen ehemaligen VolksschullehrerInnen nahmen an diesem inspirierenden Treffen teil und konnten sich davon überzeugen, dass ihre Schützlinge in der Mittelschule in besten Händen sind. So funktioniert gute Zusammenarbeit – ein herzlicher Dank an alle Beteiligten!

Claudia Zenzmaier



PROJEKT „MEINE EULE“

Förderung der psychischen Gesundheitskompetenzen durch Lesen – „Meine Eule“

Das Konzept, ursprünglich entwickelt und evaluiert in Kanada, wurde durch das Team rund um Universitätsprofessor Niederkroenthaler vom Institut Public Mental Health an der MedUni Wien aufgenommen und wird nun auch auf österreichischer Ebene getestet. Das Grundkonzept bei „Meine Eule“ ist, Jugendliche über Literatur Kompetenzen zu psychischer Gesundheit zu vermitteln. Dr. Thomas Niederkroenthaler und Kolleg:innen finden, dass Geschichten über die Bewältigung schwieriger Lebensumstände einen wesentlichen Beitrag zum sicheren Umgang mit Krisensituationen leisten. In diesem Projekt werden Medieninhalte, die Bewältigung thematisieren, nicht nur gelesen, sondern es findet auch ein aktives Arbeiten mit dem Text statt, um die Erkenntnisse aus der Medienwirkungsforschung und aus der kognitiven Verhaltenstherapie zu vereinen.

Wir haben uns als Schule für die Teilnahme an diesem Projekt entschieden, weil wir der Meinung sind, dass Lesen und Schreiben Grundkompetenzen sind, um sich in der Welt zurechtzufinden. Dringend benötigen junge Menschen aber auch Kompetenzen im Bereich mentaler Gesundheit, damit sie mit Emotionen umgehen können. In Projekt „Meine Eule“ werden Elemente psychischer Gesundheit und Resilienz anhand der literarischen Figur des Harry Potter vermittelt. Die Geschichte von „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ bietet eine sehr gute Grundlage zur Reflexion persönlicher Herausforderungen, denn auch Harry Potter hat viele herausfordernde Situationen zu bewältigen. Die literarische Vorlage bietet den Stoff, um kritische Situationen zu benennen, zu analysieren und zu überlegen, wie Harry Potter mit diesen Situationen umgeht und welcher Helfersysteme er sich bedient. Parallel dazu werden Überlegungen zu eigenen Schutzfaktoren aufgestellt.

Sylvia Riedl-Passath



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



INDIVIDUELLE BEGABUNGSFÖRDERUNG

TISCHLER TROPHY

Neun Schüler:innen aus verschiedenen Klassen haben mit Hilfe von Maximilian Spari freiwillig am Wettbewerb der Tischler Trophy teilgenommen. Als ersten Schritt haben wir Ideen für das Thema Sitz- und Chillmöbel gesammelt. Im zweiten Schritt haben einige der Schüler:innen Designs erstellt. Danach besuchten wir unsere Partner – Tischlerei Hasenburger. Dort haben wir den Großteil unserer Arbeit unter der Aufsicht der professionellen Hände von Wolfgang Hasenburger durchgeführt. Wir haben die Teile zugeschnitten, geschliffen und Löcher für die Schrauben gebohrt. Die Herausforderung bestand darin, die Teile und die Schüler:innen in einen relativ kleinen Bus zu verstauen, doch wir schafften es. Beim vorletzten Treffen bauten wir alles zusammen, sodass es fast vollendet war, und wir alle testeten unser Meisterwerk. Beim letzten Treffen bauten wir dann noch einen Tisch inklusive Getränkehalter und überzogen auch die Sitzpolster.

Viktoria Leopold, Anna Lammer 2c



Im 2. Semester dieses Schuljahres besuchten wir den Gebärdensprachkurs im Rahmen der Stunden zur Begabungsförderung. In diesem Unterricht lernten wir die Grundlagen der österreichischen Gebärdensprache. Das ist die Sprache der gehörlosen Menschen. Sie sprechen mit den Händen. Wir lernten dies mit Fr. Kalcher. Sie war sehr nett und half uns, diese Sprache zu lernen. Fr. Kalcher kann die Gebärdensprache, weil sie selbst einen gehörlosen Sohn hat. Zuerst lernten wir das internationale Alphabet, dann lernten wir, wie man unsere Namen buchstabiert und wie man seinen persönlichen Gebärdennamen findet. Wir benutzen zur Hilfe auch die APP „SpreadTheSign“, mit der wir auch selbständig weitere Gebärden lernen können wie beispielsweise Farben, Kleidung, Wetter usw. Wir haben auch die Gebärden für Tiere, Jahreszeiten, Tage, Monate und alle Zahlen gelernt. Unsere ersten Sätze waren: „Wie geht es dir?“ und unterschiedliche Antworten dazu. Außerdem lernten wir im Kurs auch viel über die Gehörlosenkultur. Wir wissen nun, dass gehörlose Menschen mit Gesicht und Händen sprechen, weil nicht nur die Hände wichtig sind, sondern auch Mimik und Gestik allgemein. Zum besseren Lernen übten wir mit Spielen. Im Kurs dabei waren: Daria, Laila, Johanna, Lenja, Emily, Viktoria, Damaris, Anna, Tamara, Elena, Marie, Hannah und Sarah. Es war alles sehr neu für uns, aber auch interessant. Jetzt können wir mit unseren Händen sprechen. Wir verstehen nun besser, wie gehörlose Menschen leben und sprechen. Er war eine tolle Erfahrung, wir hatten Spaß und haben viel gelernt.

Daria Cozma, Laila Bruckgraber 2a

GEBÄRDENSPRACHE

37

SURVIVAL

Survival – Training im Wald – Lernen fürs Leben

Im Rahmen der Begabungsförderung hatten wir die besondere Gelegenheit, das Fach *Survival* zu belegen. Statt Schulbank und Tafel erwartete uns der Wald – ein ganz anderes Klassenzimmer! Unter fachkundiger Anleitung lernten wir, wie man in der Natur überlebt: Feuer machen ohne Feuerzeug, sauberes Wasser finden und eine Notunterkunft bauen.

Wir arbeiteten im Team, lösten echte Probleme und merkten schnell, wie wichtig Kommunikation, Kreativität und Durchhaltevermögen sind. Besonders spannend war es, mit einfachsten Mitteln eine Notunterkunft aus Ästen und Laub zu bauen – und dabei zu erfahren, wie wenig man zum Überleben eigentlich braucht.

Das Fach *Survival* war nicht nur lehrreich, sondern hat uns auch näher zur Natur und zu uns selbst gebracht. Eine Erfahrung, die wir so schnell nicht vergessen werden!

Maximilian Spari



38

KLIMAPROJEKT
CLEMENS FELBER 1A*Blick in die Zukunft*

Mich interessiert die Zukunft der Städte besonders. Daher besuchte ich am 7. Mai 2025 den Science Tower in der Smart City in Graz. Dieser Turm wurde 2017 fertig gestellt und ist ein Forschungs- und Bürogebäude. Das Besondere an diesem Bauwerk ist, dass es selbst mehr Energie erzeugt, als es verbraucht. Das nennt man Plus-Energie. Das passiert mit Photovoltaik und Grätzel-Technik, welche an der Außenhülle angebracht ist. Der Turm wird nach oben hin immer breiter. So sieht er von unten gerade aus und nicht spitz zulaufend. Am Dach des 60 m hohen Turms befindet sich ein Garten, in dem mehr als 120 verschiedene Pflanzen wachsen, zB Oliven, Wein, Tomaten, Äpfel, Beeren, Kräuter und Salate. Der Dachgarten dient aber nicht nur der Lebensmittelherstellung, er ist auch ein Wasserspeicher und Überflutungsschutz sowie eine grüne „Klimaanlage“ zur Kühlung. Der Klimaforscher Franz Pretenthaler von Joanneum Research brachte mir und anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen viel über die Begrünung der Dächer und andere Klimaschutzmaßnahmen bei. Da ich beeindruckt war, hoffe ich, dass dieser Turm nicht der einzige seiner Art bleiben wird.

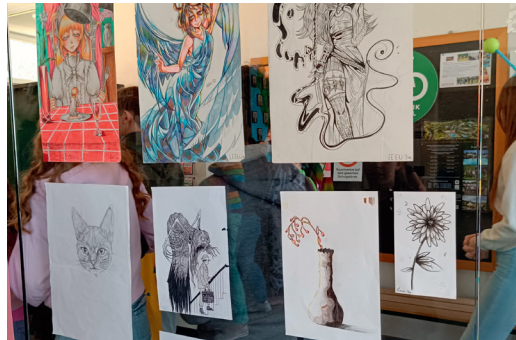
Clemens Felber, 1a

TALENTESHOW

Und was ist dein Talent?

Am Faschingsdienstag hatten wir alle als Gemeinschaft eine tolle Zeit. Es gab einen Talentetag, bei dem sich eine Woche zuvor alle Kinder, die ihre Talente präsentieren wollten, in eine Liste eingetragen haben. Es gab viele verschiedene und beeindruckende Talente, die am Faschingsdienstag vorgetragen wurden. Von Zaubern und Tänzern bis hin zu außergewöhnlichen Kochkünsten war vieles dabei. Es wurde auch eine selbstgeschriebene Geschichte vorgetragen, ein Gitarrensolo und ein klassisches Stück am Piano. Es gab auch eine Bilderausstellung, bei der wir sehen konnten, wer besonders im Zeichnen begabt ist. Wir Viertklässler haben durch das Programm geführt und gemeinsam drei Tänze vorgetragen. Der erste Tanz war zu dem Lied „Anton aus Tirol“, der zweite Tanz zu dem Lied „Barbie Girl“ und der dritte zu dem Lied „Rhythm is a Dancer“. Insgesamt war es ein toller Tag mit vielen lachenden Gesichtern. Sogar die Vorbereitung hat viel Spaß gemacht.

Lara Derler, 4b



SPRACHEN & KULTUR

„ES WAR EINMAL..“

Theaterausflug in Graz

Am 11. Februar 2025 machten die 2. Klassen einen Ausflug nach Graz, um die Theateraufführung „Es war einmal“ anzusehen. Wir fuhren mit dem Zug nach Graz, um das Next Liberty zu besuchen. In dem Musical ging es um viele verschiedene Märchen, die alle in einem Stück aufgeführt wurden. Es kamen zum Beispiel Rumpelstilzchen, Rotkäppchen, Aschenputtel, Dornröschen, Hänsel und Gretel, eine Fee und ihr Zauberlehrling, eine Nachtigall, der gestiefelte Kater und noch andere Märchen vor. Das Theaterstück war sehr spannend und lustig. Die Schauspieler und Schauspielerinnen trugen sehr schöne Kostüme und das Bühnenbild war einmalig.

Zusammenfassung der Geschichte „Es war einmal..“

Eine Königin wollte schon lange ein Kind haben, aber leider konnte sie keines bekommen. Deshalb fragte sie eine Fee um Rat. Diese versprach, dass sie ihr bis zum nächsten Vollmond ein Kind schenken würde. Doch die Fee stellte fest, dass ihr der Zauber misslungen war. Als der Rattenfänger vorbeikam, sagte er ihr, dass er aus seiner Stadt hinausgeworfen worden war. Die beiden schmiedeten einen Plan. Die Fee verzauberte seine magische Flöte, damit sie nicht Ratten, sondern Kinder anlockt. Durch viele verschiedene Wendungen gibt es im Königreich plötzlich drei Babys, die ihren richtigen Eltern zugewiesen werden müssen.

Lea und Zoe Schöberl, 2b



CHRISTMAS PROJECT WITH VS

Im Dezember 2024 setzten die Schüler:innen der 4a und 4b ein besonderes Projekt um: Das Christmas Project mit den Volksschüler:innen der umliegenden Schulen. Mit viel Engagement und Kreativität bereiteten die Jugendlichen verschiedene interaktive Stationen rund um das Thema Weihnachten auf Englisch vor. Ob beim Basteln, Singen, Spielen oder Rätsellösen – die Volksschüler:innen konnten Englisch spielerisch und mit großer Freude erleben. Die Schüler:innen der Mittelschule schlüpften dabei in die Rolle der Lehrenden und erklärten geduldig, halfen bei den Aufgaben und sorgten für eine fröhliche, weihnachtliche Atmosphäre. Besonders schön war zu sehen, wie stolz die älteren Schüler:innen auf ihre Aufgaben waren und wie begeistert die Volksschüler:innen mitmachten. Das Christmas Project war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie durch kreative Ideen und gemeinsames Erleben die Freude an der englischen Sprache geweckt werden kann.

Ein großes Lob an alle Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Begeisterung!

Christina Glatz



Deutschförderklasse

Auch in diesem Schuljahr hatten wir an unserer Schule eine Deutschförderklasse. Die Schüler:innen kommen überwiegend aus der Ukraine und bringen eine kulturelle Vielfalt mit, die unseren Unterricht stets bereichert. Da die Schüler:innen die deutsche Sprache zu Beginn des Schuljahres weder lesen noch schreiben konnten, lag der Fokus zunächst auf der Alphabetisierung und einem spielerischen Zugang zur Sprache. Durch gezielte Förderung und viel Engagement haben sie bereits nach kurzer Zeit enorme Fortschritte gemacht.

Im Laufe des Jahres haben wir neben dem herkömmlichen Zweitsprachenunterricht auch viele andere Aktivitäten gemeinsam unternommen, um den Spracherwerb zu fördern und gleichzeitig kulturelle Brücken zu bauen. Wir haben beispielsweise gesungen und musiziert, um den Wortschatz zu erweitern und das Sprachgefühl und die Melodik der deutschen Sprache zu fördern. Auch das kreative Arbeiten wie Malen und Basteln von Dekoration (z.B. Weihnachten, Ostern) stand auf dem Programm, wodurch die Schüler:innen ihre Kreativität und ihr Geschick zeigen konnten. Außerdem wurde im Zuge des Themas „Essen und Trinken“ gemeinsam gekocht, was für die Schüler:innen wohl eines der Highlights war.

Da es wichtig ist, den Schüler:innen nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch die österreichische Kultur mit ihren Traditionen näherzubringen, wurden beispielsweise auch ein Christbaum sowie ein Adventkalender in dem Klassenraum aufgestellt und im Frühling eine Ostereiersuche gemacht.

Trotz der anfänglichen Herausforderungen sind unsere Schüler:innen enorm gewachsen. Sie haben nicht nur ihre Deutschkenntnisse deutlich verbessert, sondern auch an Selbstvertrauen und Sicherheit gewonnen. Es ist beeindruckend zu sehen, wie viel sie in so einer kurzen Zeit erreicht haben und wieviel Spaß wir gemeinsam am Lernen haben durften. Diese Entwicklung macht uns sehr stolz!

Sophie Grassmugg

42



HALLO

ENGLISH WEEK

– EIN FENSTER ZUR WELT

Im Jänner 2025 fand für die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen erstmals eine English Week an unserer Schule statt. In Zusammenarbeit mit der Organisation LiLac unterrichteten erfahrene Sprachtrainer:innen aus den USA, Großbritannien, Kanada und Australien eine Woche lang täglich sechs Stunden ausschließlich auf Englisch.

Im Mittelpunkt stand der aktive Sprachgebrauch: Durch Spiele, Rollenspiele, Präsentationen und kreative Projekte wurden die Schülerinnen und Schüler motiviert, ihre Englischkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Gleichzeitig erhielten sie spannende Einblicke in die Kulturen und Lebensweisen der verschiedenen englischsprachigen Länder.

Die English Week bot eine kostengünstige Alternative zu einem Sprachaufenthalt im Ausland und schuf ein Umfeld, in dem ausschließlich Englisch gesprochen wurde. So konnten die Schüler*innen ihre Sprachkompetenz in einer stressfreien und motivierenden Atmosphäre deutlich verbessern. Auch die Klassengemeinschaft wurde durch das gemeinsame Lernen und Erleben gestärkt. Die positive Stimmung und das hohe Engagement aller Beteiligten machten das Projekt zu einem vollen Erfolg. Wir freuen uns sehr über die großartige Teilnahme und bedanken uns herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern sowie bei den Eltern für ihre Unterstützung!

Christina Glatz



REDAKTION



„Jede Schule hat Geschichten – wir erzählen sie“

Zehn neue Gesichter, viele Ideen und ein gemeinsames Ziel: erzählen, was an unserer Schule wirklich passiert. Mit frischem Elan ist die diesjährige Red.Aktion ins Schuljahr gestartet – und hat sich längst als kreatives Medienteam etabliert. Herzstück ist der schuleigene Podcast „Schülercast“, der mit mittlerweile 24 Folgen auf Spotify zu hören ist. Ob Interviews, Diskussionen oder spontane Einblicke ins Schulleben – die Beiträge sind vielfältig, persönlich und mit viel Liebe zum Detail gestaltet.



Mit dem neuen Instagram-Format „Blitzlicht“ wurde zusätzlich eine Plattform geschaffen, auf der Menschen aus dem Schulhaus zu Wort kommen: direkt, authentisch, manchmal lustig, manchmal nachdenklich – aber immer ehrlich.

Auch optisch hat sich die Red.Aktion ein Gesicht gegeben: Ein selbst entworfenes Logo ziert nun nicht nur Podcast-Grafiken, sondern auch die Team-T-Shirts, die bei jedem Einsatz getragen werden. Denn klar ist: Bei allen wichtigen Schulveranstaltungen ist die Red.Aktion fix mit dabei. Sei es mit Mikrofon, Kamera oder Block – wenn etwas passiert, sind sie zur Stelle.

Die Red.Aktion ist mehr als ein Wahlpflichtfach – sie ist Stimme, Bühne und Team in einem. Und sie zeigt: Schule kann ganz schön spannend sein!

Claudia Zenzmaier

ROMREISE

Im April 2025 begaben sich 14 Schüler*innen der 3. und 4.Klasse im Rahmen des Wahlpflichtfachs Italienisch auf eine viertägige Bildungsreise nach Rom. Die Reise stand im Zeichen historischer, kultureller und sozialer Erfahrungen.

Zu den Highlights zählten der Besuch des Kolosseums, des Forum Romanum, des Vatikanstaates sowie des Pantheons. Zusätzlich erkundeten die Jugendlichen berühmte Plätze wie die Spanische Treppe und den Trevibrunnen. Neben dem intensiven kulturellen Programm blieb auch Zeit für eigenständiges Erkunden in Kleingruppen, was die Selbstständigkeit und das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen stärkte.

Ein besonderes Ereignis überschattete die Reise: Kurz vor unserem Aufenthalt verstarb der amtierende Papst. Diese Situation ermöglichte es den Jugendlichen, ein historisches Geschehen hautnah mitzuerleben – von Trauerkundgebungen über Medienberichterstattungen bis hin zu spontanen Zeremonien auf dem Petersplatz.

Die Jugendlichen zeigten großes Interesse an der Geschichte und Aktualität Roms und nahmen aktiv an allen Programmpunkten teil. Der respektvolle Umgang miteinander und die Einhaltung der gemeinsam vereinbarten Regeln trugen maßgeblich zum Erfolg der Reise bei.

Insgesamt war die Fahrt ein unvergessliches Erlebnis, das die Schüler:innen kulturell, historisch und persönlich bereichert hat. Wir danken allen Eltern für ihr Vertrauen und allen Beteiligten für ihr Engagement, das diese Reise möglich gemacht hat.

Christina Glatz



FORSCHEN & EXPERIMENTIEREN

WAHLPFLICHTFACH

FORSCHEN & EXPERIMENTIEREN

Kreativität, Teamarbeit und technisches Geschick standen im Mittelpunkt spannender Projekte im Wahlpflichtfach „Forschen und Experimentieren“.

Die Schüler nahmen an einem Wettbewerb teil, in dessen Rahmen sie Türme aus Papier und Karton bauten. Unter anderem bauten sie einen Turm mit 323,5 cm Höhe und einen Turm mit eingebauter Drehfunktion.

Ein Highlight des Schuljahres war der Nachbau der Leonardobrücke nach Leonardo da Vinci. Diese baut man ganz ohne Werkzeug, weshalb sie auch „Notfallbrücke“ genannt wird. Ein großes Dankeschön an die Firma Strobl, die uns ihre Baupfosten zur Verfügung stellte. Der Stolz, die Freude und die Aufregung waren bei Lehrer:innen und Schülern riesig, als die Brücke tatsächlich stand und selbst mehreren mutigen Überquerungen standhielt. Darüber hinaus sammelten die Schüler heuer erste Erfahrungen im Lötten.

Sylvia Riedl und Maximilian Klinger

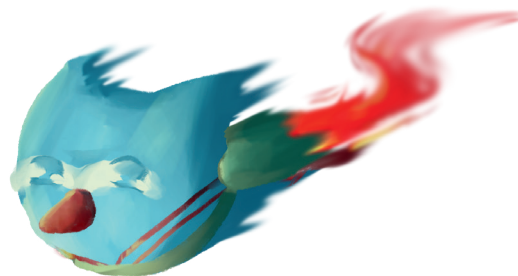


MISSION: WELTRAUM

Wie plant man eine Weltraummission?

In diesem Vortrag erzählte uns Herr Dr. Kargl vom Institut für Weltraumforschung, wie man eine Weltraummission plant. Herr Dr. Kargl hat nämlich viel Erfahrung, weil er an einigen Weltraummissionen mitgearbeitet hat. Der Vortrag war interessant, aber für manche schwer zu verstehen. Herr Dr. Kargl erklärte das Thema ausführlich, auch warum alle Folien seiner Präsentation auf Englisch sind: Englisch braucht man in den Wissenschaften! Am Ende des Vortrags nahm sich Dr. Kargl viel Zeit, um unsere unzähligen Fragen zu beantworten, die wir ihm schon vorab schicken durften.

Christoph Pretterhofer, 2b



KREATIV

WAS IST KREATIV?

Lateinisch „creare“ bedeutet erschaffen, hervorbringen, ins Leben rufen, verursachen, bewirken und noch vieles mehr. Was für ein Wort, wie viele Möglichkeiten. Alles, was man aus eigenem Antrieb und mit Freude macht, ist kreativ, weil es einzigartig ist.

Zwei Stunden „Kreativ“ pro Woche sollen also gefüllt sein mit Erfinder- und Entdeckergeist, mit Ideen, mit neuen Techniken, mit Lust am Arbeiten. Und immer wieder taucht ein wichtiges Thema auf: Material aus der Natur verwenden; Farben selbst herstellen aus Naturpigmenten.



KREATIVPROJEKTE

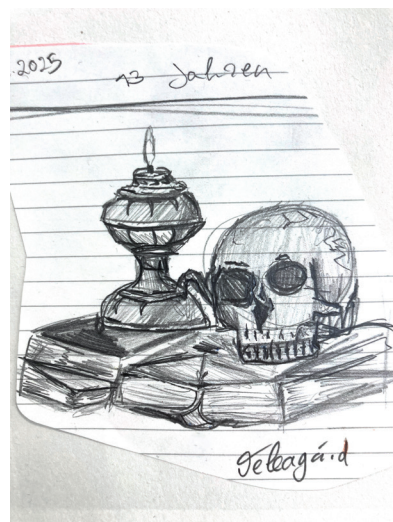
WAS BISHER GESCHAH...

46

- Ø Pflanzentinte aus Rotkraut kochen, mit Stöckchen auf schmalen Papierstreifen Pflanzen aus dem Schulgarten zeichnen, abwechselnd mit beiden Händen, mit dem Mund, auch mit den Füßen, wer mag...
- Ø Collage und Landschaft: eine Collage (ein Bild aus Papierschnipseln geklebt) zum Thema Landschaft.
Zur Wahl standen – ganz grob nur – Tag oder Nacht, Mondlandschaft oder grüner Dschungel, Sommer oder Winter.
- Ø Gesichtsausdrücke malen: zwölf verschiedene Smileys gestalten. Wasserfarbe, deckend gemalt, Fineliner. Das eigene Gesicht im Spiegel studieren.
- Ø Landschaftsmalerei. Deckendes Malen, richtiges Mischen der Farbe, Horizont, Bildaufbau.
- Ø Gruselgeschichten. Zeichendiktat. Schwarzer Fineliner, 6 Zeichnungen, je 15 Minuten Zeit.
- Ø Kohlezeichnung. Selbst hergestellte Zeichenkohle. Design eines Kerzenständers. Dreidimensionale Körper richtig zeichnen.
- Ø Kerzenhalter aus Ton. Material kennenlernen, Geschmeidigkeit testen, mit Wasser Plastizität ändern. Kerzenhalter nach der eigenen Designskizze formen.



- Ø Ein Weihnachtsbild mit langen Stöcken malen: Pinsel an einem Stock befestigen, ein großes Weihnachtsposter in Gruppenarbeit stehend am Boden malen.
- Ø Goldfolienprägung, Christbaumanhänger.
- Ø Stillleben: trockene Hagebutten in einer Vase zeichnen. Buntstifte.
- Ø Gefühle malen: Was fühle ich, wenn ich mit der Familie ein Fest feiere?
- Ø Dreidimensionale Objekte aus Naturmaterial bauen.
- Ø Die Farbe Blau: Fotos von blauen Gegenständen im Schulhaus machen, ein Foto aussuchen und daraus ein Bild gestalten. Acrylfarbe, Blau in allen Schattierungen mischen – dazu sollen alle anderen Farben verwendet werden, so, dass immer noch Blau dabei herauskommt.
- Ø Workshop der Technischen Universität Graz, Architektur: Farbe und Raum
- Ø Großes Projekt Wandgestaltung im Schulhaus. Diese Initiative geht von den Schüler:innen selbst aus. Dazu gehört



Muster und Ornament – was ist das?

Verschiedene Muster/Ornamente gestalten.

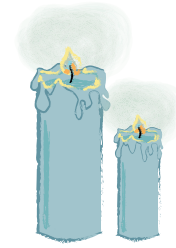
1. **Die Wand selbst vorbereiten:**
Einen ganzen Raum im Teamwork zweimal weiß ausmalen.
2. **Farbe selbst herstellen:**
Erdpigmente mit einer Acrylbasis für die Wandgestaltung mischen.
3. **Skizze der eigenen Körperform herstellen**
aus Zeitungspapier in Originalgröße.
3. **Mit dem eigenen Muster oder Ornament die an die Wand skizzierte Silhouette füllen.**

Barbara Huss-Galli



Fit4Life

ADVENTMARKT



Die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen waren sehr fleißig beim Verkaufen ihrer selbstgemachten Kreationen auf dem Adventmarkt in St. Ruprecht an unserer Mittelschule am Samstag 07.12. und am Sonntag 08.12.2025

Im Werkunterricht wurden zuvor mit viel Kreativität und Geschick Zettelhalter, Blumengestecke, Kerzenhalter und Überraschungsboxen entworfen und gebastelt. Die Stunden im Wahlpflichtfach „Fit for Life“ waren von vorweihnachtlicher Stimmung erfüllt, während die Schüler:innen fleißig Kräuteröle, Zitronenzucker, Marmelade, Kräutersalz, Kräutertee und Apfelbrot herstellten.

Johanna Perl und Maximilian Spari

48

SCHULGARTEN BAUMSCHNITT UND NASCHGARTEN

An einem sonnigen Vormittag durften wir im Rahmen eines besonderen Projekts etwas ganz Praktisches lernen: den richtigen Schnitt von Obstbäumen. Unter fachkundiger Anleitung von Manuela, unserer erfahrenen Obstbaumschnitt-Expertin, erfuhren wir, warum regelmäßiger Baumschnitt so wichtig ist – für gesunde Bäume und eine reiche Ernte. Mit Schere und Säge ausgerüstet, machten wir uns an Apfel- und Birnbäume und auch Kirschbäume im Schulgarten. Manuela zeigte uns, welche Äste entfernt werden sollten, wie man den Baum in Form bringt und worauf man bei jungen und älteren Bäumen achten muss. Dabei lernten wir nicht nur viel über Pflanzenpflege, sondern auch, wie spannend Gartenarbeit sein kann. Am Ende waren wir stolz auf unsere frisch geschnittenen Bäume – und freuen uns jetzt schon auf das nächste Gartenprojekt!

Maximilian Spari und Johanna Perl



BERUFSORIENTIERUNG

FINDE DEINEN WEG

ENTDECKE DEINE STÄRKEN!

Berufsorientierung ist ein unverzichtbarer Baustein für die Zukunft junger Menschen, denn sie hilft Schülerinnen und Schülern, ihre Stärken und Interessen zu erkennen und zu verstehen, welche beruflichen Möglichkeiten ihnen offenstehen. Workshops, Berufspraktische Tage und Informationsveranstaltungen ermöglichen es den Jugendlichen, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen, einen realistischen Einblick in verschiedene Berufe zu erhalten und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Institutionen spielt dabei eine zentrale Rolle in der Berufsorientierung.

Durch eine effektive Vernetzung mit Schulen, Vereinen und Betrieben in der Umgebung konnten in diesem Schuljahr folgende Aktionen durchgeführt werden:

- JobDay in Weiz
- Lehrlingswelten
- Talentecheck im Talentcenter der WKO
- Schulinformationsmesse in der MS St. Ruprecht
- Boxenstoppwettbewerb der Fa. Harb
- GROW-Festival in Graz
- Pathfinder
- Telefontraining
- Berufspraktische Tage
- TakeTech
- Teilnahme am Girls Day

SCHULINFORMATIONSMESSE

Großes Interesse bei erster Schulinformationsmesse an der MS St. Ruprecht/Raab

Im November fand an der Mittelschule St. Ruprecht an der Raab die erste Schulinformationsmesse statt – ein voller Erfolg! Insgesamt 17 weiterführende Schulen aus der Region präsentierten sich und boten Einblicke in ihre

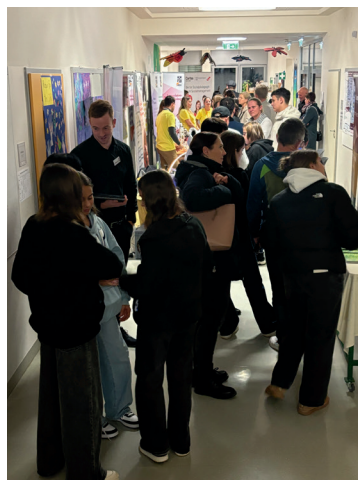
VERTRETENE SCHULEN:

- Caritas Schulen / Bildungscampus Graz
- BORG Birkenfeld
- Bafep Hartberg
- BG/ BRG Weiz
- Gym Gleisdorf
- HTBLA Kaindorf
- HAK Weiz
- HTL Weiz
- Grottenhof
- Kirchberg Fachschule
- HLW FSB FW Weiz
- PTS Weiz
- Tourismusschulen Semmering
- Silberberg
- FS Naas
- PTS Gleisdorf
- Tourismusschulen Bad Gleichenberg
- Holz Technikum Kuchl

Bildungsangebote, Schwerpunkte und ihren schulischen Alltag.

Direktorin Sattler-Beutle zeigte sich erfreut über die positive Resonanz: „Die große Anzahl an Besucher:innen zeigt, wie wichtig es ist, jungen Menschen und ihren Familien bei der Bildungswahl Orientierung zu geben. Wir freuen uns, dass so viele Schulen unserer Einladung gefolgt sind und hoffen, dass diese Veranstaltung zu einer jährlichen Tradition wird.“ Die Messe bot den idealen Rahmen für Orientierung und Austausch. Besonders gelobt wurde die freundliche Atmosphäre sowie die Möglichkeit, direkt vor Ort so viele verschiedene Schulen kennenzulernen.

Die Schulinformationsmesse hat gezeigt: Bildung beginnt mit Information – und am besten in einem persönlichen Gespräch.



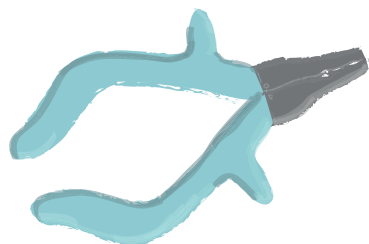
GIRLS DAY 2025

Am 23.4. war es ein sehr interessanter Girls Day. Wir fuhren nämlich in aller Früh mit öffentlichen Bussen nach Graz. Um zur Landespolizeidirektion Steiermark mit den Öffis zu kommen, mussten wir mehrmals umsteigen. Nach kurzem Warten vor den Toren der Polizeidirektion wurden alle Teilnehmerinnen des Girls Day eingelassen und direkt empfangen. Uns wurde alles erklärt und erzählt, was es noch geben wird an diesem Tag.

Wir durften zu verschiedenen Stationen gehen und uns umfassend informieren. Ungefähr eine Stunde später kam die Drogenhund-Vorführung, wo Hunde aus fünf verschiedenen Gläsern das Brandschutzmittel herausfinden mussten. Abschließend gab es die Auflösung vom Gewinn-Spiel, das war dann auch schon das Ende der Veranstaltung. Zurück fuhren wir wieder mit den Öffis, diesmal aber mit dem Zug. Obwohl wir recht lange unterwegs waren, hat es sich gelohnt, denn wir haben

wirklich viel Neues und Interessantes erfahren. Spannend war auch der Girls Day für Johanna Mittendrein und Linda Koschler, die beide bei der Firma Andritz-Hydro eine exklusive Führung erhielten und anschließend in der Lehrwerkstätte einen Schlüsselanhänger aus Metall unter professioneller Anleitung produzierten.

Marie Matzer, 3a



50

#Tech4Girls – Verein mafalda

Im April durften wir wie jedes Jahr für zwei Termine mit unserem #Tech4Girls Workshop an der MS St. Ruprecht zu Besuch sein. Die Mädchen der 3. Klassen probierten einen Vormittag lang unterschiedliche Materialien und Werkzeuge aus, die in den Berufsfeldern Metallverarbeitung und Elektronik/Elektrotechnik zum Einsatz kommen. Sie waren mit Feuereifer dabei und so entstanden viele kreativ gestaltete Werkstücke.

Die Technik-Workshops sind speziell für Mädchen konzipiert und verstehen sich als ein Baustein zur Begleitung von Mädchen und jungen Frauen im Prozess der Berufsorientierung, der dazu anregt, sogenannte MINT-Berufe in die Überlegungen miteinzubeziehen und darüber hinaus Klarheit schafft über die eigenen Stärken und Schwächen, Interessen und Neigungen, Berufsmöglichkeiten sowie berufliche Kompetenzen. Im Vordergrund aller Aktivitäten stehen je nach Modul Erprobungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Materialien und Werkzeugen, die in den Berufsfeldern Metallverarbeitung und Elektronik/Elektrotechnik zum Einsatz kommen oder die Auseinandersetzung mit Programmiersprachen und -Oberflächen.

Danke für die schönen Vormittage, wir freuen uns schon darauf, nächstes Jahr wiederkommen zu dürfen.

Workshopleiterin Semiramis Klammler



TAKE TECH

LEHRLINGSWELTEN

Die „Kreativen Lehrlingswelten“ besuchen seit nunmehr fünf Jahren Schulen und wollen mit ihren Boxen junge Menschen für eine Lehre begeistern. Herzstück des Projekts sind 25 mobile Mini-Werkbänke (auch Werkboxen genannt), die jeweils einen Handwerksberuf präsentieren. Ausprobieren und anfassen – das ist die Devise dieses Workshops.

Unternehmer:innen aus St. Ruprecht und Umgebung, nämlich die Pichler Werke Weiz, Gärtnerei und Floristik Priesch, Metallbau Melcher, Autohaus Unger und die Schlossbuchbinderei Mohringer-Kober, zeigten den Schüler:innen der 4. Klassen Techniken, Werkzeuge und Materialien ihres Berufes. Besonders fasziniert waren die Schüler:innen von den selbstgesteckten Blumenkränzen bzw. Blumenansteckern und von den Palatschinken, die der Projektleiter Philipp Wolf mit ihnen gemeinsam backte. Berufsorientierung (BO) ist ein zentraler Bestandteil des



Unterrichts an der Mittelschule St. Ruprecht, der den Schüler:innen hilft, sich auf die Anforderungen der Berufswelt vorzubereiten und ihre beruflichen Interessen sowie Stärken zu erkennen. Neben der Förderung wichtiger Schlüsselkompetenzen wie Teamarbeit, Kommunikation und Selbstorganisation ist die enge Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft, Unternehmen und Schulen ein wichtiger Bestandteil des BO-Unterrichts. Praxisorientierte Projekte, wie die Lehrlingswelten, der BO-Lauf, Jobs aus der Box und heuer neu die Schulinformationsmesse, tragen dazu bei, die Schüler:innen zu unterstützen, sich besser in der Berufswelt zurechtzufinden und ihre beruflichen Ziele klarer zu definieren.

Silvia Riedl-Passath



51

Am 13. März waren wir, also die beiden 4. Klassen, beim Grow-Festival im Grazer Murpark. Insgesamt waren 26 Aussteller vor Ort, darunter waren der Spar, das Rote Kreuz, das Bundesheer, der DM-Drogeriemarkt und sogar auch die Barmherzigen Brüder, die Kages und die TU Graz. Die Veranstaltung, die erstmals in Graz stattfand, war sehr gut besucht. Viele Schulen waren dort und die Stände waren recht voll. Man konnte Info-Blätter mitnehmen und mündlich Informationen zu Jobangeboten erfahren. Ebenso konnten wir Spiele spielen und daraufhin etwas gewinnen. Es gab auch einen Stand, der etwas zum Trinken angeboten hat.

Das Grow-Festival hat zum Ziel, mehr über Berufe herauszufinden, über Ausbildungswege Bescheid zu wissen und zu erfahren, wie viel man verdienen kann. Es war für jeden etwas dabei und da uns die Veranstaltung gar nichts kostete und wir mit vielen Infos, aber auch vielen Goodies, nachhause kamen, war die Veranstaltung ziemlich okay.

Florian Rogi, 4b



GROW- FESTIVAL



JOB DAY

Im Rahmen der Berufsorientierung besuchten unsere 3. Klassen den Jobday 24 in Weiz.

FIRMA HARB

-BOXENSTOPP

*Schrauben, Staunen, Siegen
– Unser Tag beim Boxenstoppwettbewerb*

Reifen wechseln wie in der Formel 1? Genau das durften wir beim Besuch der Firma Harb ausprobieren! Eingeladen waren wir, um den Betrieb kennenzulernen – und das ging richtig actionreich los.

Nach einer kurzen Führung durch die Werkhallen und spannenden Einblicken in die Ausbildung bei Harb, wartete schon der Boxenstoppwettbewerb auf uns. In Teams traten wir nicht nur gegeneinander an, sondern auch gegen andere teilnehmende Schulen. Ziel von uns allen war, möglichst schnell die Räder an einem echten Auto zu wechseln. Gar nicht so einfach – aber mit Teamgeist und Konzentration ging's rund!

Am Ende gab es für uns eine Stärkungsjause. Ein cooler Tag, an dem wir nicht nur geschraubt, sondern auch richtig viel über Technik, Teamwork und die Arbeit in einem Mechanikerbetrieb gelernt haben.

Schülerinnen der 4b Klasse



SDG

Die 17 nachhaltigen Ziele (SDGs) für ein positives Weltbild

Im vergangenen Schuljahr beschäftigten sich die Schüler:innen der 6. Schulstufe intensiv mit den 17 nachhaltigen Zielen der Vereinten Nationen. Diese Ziele, auch als Sustainable Development Goals (SDGs) bekannt, zielen darauf ab, globale Herausforderungen wie Armut, Ungleichheit und Klimawandel zu bewältigen und eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.

Dank des Unterrichtsmaterials vom Umweltbildungszentrum Graz konnten die Schüler:innen die Bedeutung und Umsetzung dieser Ziele auf spielerische Weise kennenlernen. Die Materialien boten eine Vielzahl von Aktivitäten und Spielen, die das Verständnis und die Begeisterung für nachhaltige Entwicklung förderten.

Das SDG-Puzzle war eine spannende Aktivität. Dabei mussten die Schüler:innen verschiedene Puzzleteile zusammensetzen, die jeweils ein nachhaltiges Ziel repräsentierten. So lernten sie spielerisch die Zusammenhänge zwischen den einzelnen Zielen kennen.

Elisabeth Seidler



Alte Handys raus aus dem Haus und hinein in die Wundertüte!

Wir haben an der österreichweiten Sammelaktion der Ö3 Wundertüte teilgenommen und dabei 37 alte Handys gesammelt. Diese Handys werden nun umweltgerecht verwertet und helfen gleichzeitig Kindern und Jugendlichen in Notlagen.

Die Ö3 Wundertüte ist eine österreichweite Initiative, die alte Mobiltelefone sammelt, um sie umweltgerecht zu recyceln. Der Erlös aus dem Recyclingprozess wird für wohltätige Zwecke verwendet, insbesondere zur Unterstützung von Familien in Not. Die Aktion bietet somit eine doppelte Hilfe: Sie trägt zum Umweltschutz bei und unterstützt gleichzeitig Kinder und Jugendliche in Notlagen.

Wir hoffen, dass diese Aktion auch im nächsten Jahr wiederholt wird und noch mehr Menschen dazu bewegt, ihre alten Handys zu spenden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützt haben! Gemeinsam können wir viel bewegen.

Elisabeth Seidler



SAMMELAKTION
ö3 Wundertüte



Ein Jagdtage im Wald – Lernen mit allen Sinnen

Im Frühjahr verbrachten unsere Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Schulstufe einen spannenden Tag im Wald. Gemeinsam mit Jägerinnen und Jägern erkundeten sie das heimische Ökosystem und lernten viel über Wildtiere, Bäume und den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. In kleinen Gruppen ging es auf Spurensuche: Fährtten lesen, Baumarten bestimmen und Fundstücke wie Geweihe und Felle bestaunen – all das stand auf dem Programm. Besonders interessant waren die Gespräche über die Aufgaben der Jagd. Die Kinder erfuhren, dass Jagd nicht nur das Erlegen von Tieren bedeutet, sondern auch dem Schutz des Waldes dient. Viele stellten neugierige Fragen und zeigten großes Interesse. Der Tag im Wald war nicht nur lehrreich, sondern auch ein echtes Naturerlebnis, – das sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Maximilian Spari



WALD- UND JAGDTAG

RAUMPLANUNG MACHT SCHULE

Öffentliche Räume möchten auch in Zukunft gut geplant sein. Wie der Flächenwidmungsplan einer Gemeinde aufgebaut ist, lernten die Schüler*innen der 3b und 3c mit Pauline Jöbstl vom Umweltbildungszentrum Graz am 10. und 11. Februar. Interaktiv mit Farben, Papier und Bauklötzen wurde in Gruppenarbeit eine Kleinstadt geplant. Die Schüler*innen überlegten gut, wo sie Verkehrsflächen, Wohngebiete, öffentliche Gebäude, etc. bauen würden.

So wurden unsere Schüler*innen für raumbezogene Probleme wie Zersiedelung, Abwanderung und hoher Flächenverbrauch sensibilisiert und lernten zukunftsfähige Strategien und Partizipation. Themen wie klimafreundliches Bauen, Nutzung von Dächern für Solaranlagen oder Dachgärten sowie die Integration von Fuß- und Radwegen wurden behandelt. Auch die Nutzung erneuerbarer Energien zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes war ein wichtiger Aspekt. Die Begeisterung der Schüler*innen zeigte die Relevanz und das Interesse an diesem Thema.

Elisabeth Seidler





LEHRERGEUNDHEIT

*Lehrergesundheit
– Ein zentrales Thema im Schulalltag*

Das Thema Lehrergesundheit hat im vergangenen Schuljahr verstärkte Aufmerksamkeit erhalten. In einer Zeit, in der der Schulalltag zunehmend von wachsenden Anforderungen, komplexen Aufgabenfeldern und gesellschaftlichem Wandel geprägt ist, stellt die Förderung der physischen und psychischen Gesundheit unserer Lehrkräfte eine zentrale Herausforderung dar.

Gesunde und motivierte Lehrkräfte sind die Grundlage für erfolgreichen Unterricht und ein positives Schulklima. Daher haben wir im Schuljahr 2024/2025 gezielt Maßnahmen ergriffen, um die Arbeitsbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen nachhaltig zu verbessern und gesundheitliche Ressourcen zu stärken.

Ein bedeutender Schritt war der Eintritt in eine Netzwerkpartnerschaft mit der BVAEB. Diese Kooperation bietet unserer Schule die Möglichkeit, auf ein breites Spektrum an gesundheitsfördernden Maßnahmen und Expertise zurückzugreifen. Durch die Partnerschaft konnten wir gezielte Angebote zur Gesundheitsprävention und -förderung in unseren Schulalltag integrieren. Zusätzlich haben wir einen schulinternen Arbeitskreis „Lehrergesundheit“ ins Leben gerufen, der in enger Abstimmung mit der BVAEB laufend Maßnahmen plant, evaluiert und weiterentwickelt. Wir sind überzeugt: Die Partnerschaft mit der BVAEB ist ein wesentlicher Baustein für eine gesunde Schule und damit ein starkes Fundament für die Zukunft.

Manuel Suppan



Eiskalt stark: Resilienz im Sportunterricht

Im Sportunterricht der 4. Klassen setzten sich die Schülerinnen im Jänner intensiv mit Stress und Entspannung auseinander. Sie lernten, wie Stress entsteht, welche Auswirkungen er auf den Körper hat und wie man ihm mit Entspannungstechniken entgegenwirken kann. Besonders im Fokus stand Resilienz – die Fähigkeit, sich trotz widriger Umstände nicht unterkriegen zu lassen.

Wo und wie entsteht Stress? Ist das immer schlecht? Was kann man tun, um besser damit umzugehen? Was hilft mir, resilienter zu werden? Was tut mir gut? Neben diesen theoretischen Fragen wurden Techniken wie Boxatmung, progressive Muskelentspannung und Yoga geübt.

Der Höhepunkt war das gemeinsame Eisbaden. Begleitet von motivierenden Worten der Lehrerinnen und gegenseitiger Unterstützung wagten sich viele mutige Schülerinnen ins eiskalte Wasser, um wenige Augenblicke später mit einem euphorischen Gefühl wieder herauszukommen.

Das Projekt zeigte, dass Resilienz nicht nur ein theoretisches Konzept ist, sondern durch praktische Übungen und gemeinschaftliche Herausforderungen gestärkt werden kann.

Nina Weiss

RESILIENZ IM SPORTUNTERRICHT

SUCHTPRÄVENTION

Suchtprävention in den 4. Klassen: Bewusst machen – frühzeitig handeln

Am 11. und 12. November 2024 fand an unserer Schule ein wichtiger Teil der schulischen Präventionsarbeit statt: die Suchtpräventionseinheiten für die 4. Klassen. Ziel dieser Workshops war es, Jugendlichen Wissen über Suchtmittel, Risikoverhalten und alternative Bewältigungsstrategien zu vermitteln – auf Augenhöhe, lebensnah und ohne erhobenen Zeigefinger. Als erfahrener Referent begleitete Stefan Pree von der Caritas die Schülerinnen durch die thematisch dichten, aber abwechslungsreich gestalteten Einheiten. Mit viel Gespür für die Lebenswelt Jugendlicher schuf er eine offene Atmosphäre, in der auch persönliche Fragen und Unsicherheiten Platz fanden. Suchtverhalten darf kein Tabu sein. Wenn Jugendliche offen über Themen wie Drogen, Essstörungen oder Mediensucht sprechen dürfen, ist echte, frühzeitige Prävention möglich. Neben der Wissensvermittlung standen vor allem Reflexion und Selbsterfahrung im Vordergrund. Die Jugendlichen wur-

den ermutigt, über ihr eigenes Konsumverhalten und ihre Entscheidungen nachzudenken – und mögliche Strategien für herausfordernde Situationen zu entwickeln. Die Rückmeldungen aus den Klassen zeigten deutlich, wie wichtig und gewinnbringend solche Veranstaltungen sind. Suchtprävention wirkt am besten, wenn sie frühzeitig beginnt – und wenn sie Raum gibt für ehrliche Gespräche und persönliche Auseinandersetzung.

Ein herzliches Dankeschön gilt Stefan Pree für seinen engagierten Einsatz sowie der Caritas, die diesen wertvollen Beitrag zur Gesundheits- und Persönlichkeitsbildung ermöglicht hat.

Manuel Suppan

56

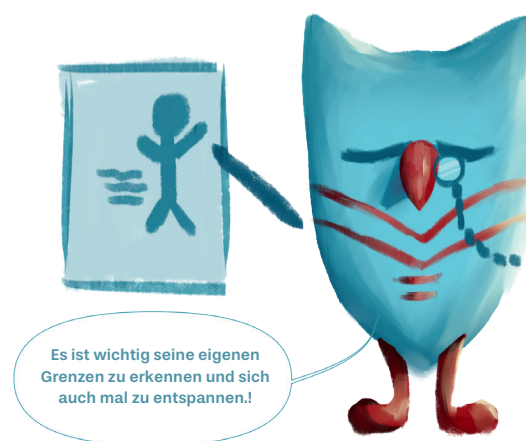
Elternvortrag zur Suchtprävention

Im Rahmen unserer schulischen Präventionsarbeit fand am Dienstag, den 1. April 2025, um 17:30 Uhr ein informativer und praxisnaher Elternvortrag zum Thema „Suchtprävention in der Familie“ statt. Unter dem Motto „Geschützt und gestärkt dem Leben begegnen“ wurden zentrale Fragen rund um den Umgang mit riskantem Konsumverhalten bei Jugendlichen aufgegriffen.

Als Referent konnten wir Mag. Lukas Schmuckermair, MA von VIVID – Fachstelle für Suchtprävention gewinnen. Mit großer fachlicher Expertise und praxisnahen Beispielen führte er durch den Abend und schaffte es, die anwesenden Eltern sowohl zu informieren als auch zu sensibilisieren.

Manuel Suppan

ELTERNVORTRAG SUCHTPRÄVENTION



BESUCH DES EHEMALIGEN KZ MAUTHAUSEN



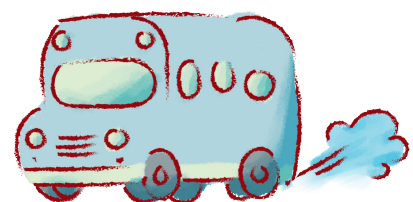
Von 12. bis 13. Februar machten die 4a und die 4b einen Ausflug nach Mauthausen und Linz, um uns das Konzentrationslager und die Stadt anzusehen. Auf dem Weg nach Mauthausen machten wir einen kurzen Stopp in Steyr. Dort sahen wir uns an, wo die Flüsse Steyr und Enns zusammenfließen. In Mauthausen nahmen wir an einer zweistündigen Führung teil, die uns sehr interessierte. Der einzige Nachteil war, dass es gefühlt -20°C hatte. Es war für uns erschreckend, was den Inhaftierten damals angetan wurde.

Nach der Führung machten wir eine einstündige Essenspause, bevor es weiter nach Linz ging. Dort bezogen wir unsere Zimmer und am Abend bekamen wir zwei Stunden Zeit, um etwas Essen zu gehen.

Am nächsten Tag mussten wir in Gruppen mit einem Stadtplan mehrere Sehenswürdigkeiten der Stadt finden und ein Foto machen. Da Valentinstag war, verschenkten einige von uns Blumen an ältere Menschen.

Mauthausen war interessant und der Rest des Ausflugs sehr lustig.

Noah Ramming 4b



BERICHT EINER ZEITZEUGIN

DER 2. GENERATION

Am 14.2.2025 hielten Judith Ribic und Harald Schober vom Verein Lila Winkel einen Vortrag in unserer Schule zur Zeit des Nationalsozialismus.

Anfangs erzählte Harald Schober uns Allgemeines über die NS-Zeit, darunter über die vielen Konzentrationslager. Mit Bildern zeigte er uns die verschiedenen Foltermethoden und wie die Leute in der NS-Zeit gelitten haben.

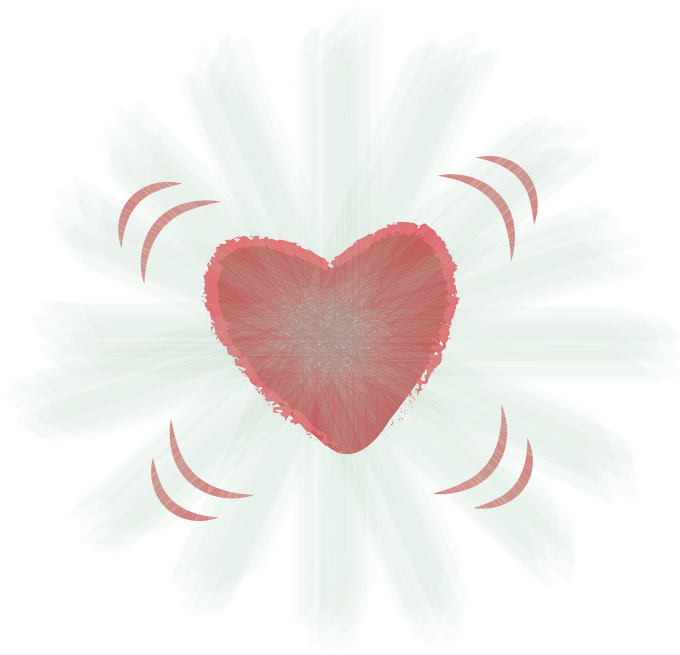
Danach erzählte Judith Ribic über ihren Vater, Ernst Reiter, der viereinhalb Jahre im KZ Flossenburg inhaftiert war. Ernst Reiter verweigerte den Militärdienst aus religiösen Gründen und wurde deshalb 1938 von den Nazis verhaftet. 1939 verweigerte er erneut den Wehrdienst und wurde ins KZ Flossenburg gebracht, wo er grausame Folter- und Zwangsarbeit durchmachen musste. Erlöst wurde er von den amerikanischen Soldaten während des Todesmarsches 1945. Drei Jahre nach dem Geschehen besuchte er das KZ wieder, um den Hauptfeldwebel Pongratz, der ihm den Tod wünschte, zu zeigen, dass er überlebt hatte. Ernst Reiter lebte bis zum 25. April 2006. Frau Ribic erzählte auch, dass ihr Vater ihnen lange nicht von seiner Zeit im KZ erzählen wollte. Frau Ribic meinte, es sei ihre Pflicht, die Geschichte ihres Vaters zu erzählen, um aus der Vergangenheit zu lernen und rechtsradikales Denken zu verhindern. Sie ist sehr stolz auf ihren Vater und seine Prinzipien.

Uns hat diese Vorstellung äußerst gut gefallen, denn wir konnten sehr viele neue Informationen sammeln. Man hat auch gemerkt, dass Judith Ribic mit Leidenschaft die Geschichte ihres Vaters erzählt. Durch ihre detaillierten und tiefgründigen Erzählungen konnten wir die heute noch immer vorhandenen Emotionen der Betroffenen mitfühlen.

Sara El Dajani und Isabell Glieder 4a



RELIGION



Im Laufe des Schuljahres dürfen wir immer wieder miteinander Gottesdienste feiern. Dazu bereiten wir uns in den Religionsstunden mit Liedern und Texten auf die jeweilige Feier vor.

Es ist wichtig, dass auch wir in der Schulgemeinschaft unseren Glauben erleben und feiern können.

Zu Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu – heuer war unser Thema „Hoffnung“. Wir haben uns mit folgenden Fragen beschäftigt: Was gibt dir Hoffnung? Was bedeutet Hoffnung für dich? Hoffen heißt: an etwas glauben; vertrauen, dass es gut wird; nicht aufgeben und zuversichtlich sein; gute aufbauende Worte zugesagt bekommen; immer wieder etwas Neues beginnen; den Mut nicht verlieren.

Die Familie, die Freunde und Gott sind Hoffnungsträger.

Es ist jedes Mal schön, wenn wir in Gemeinschaft feiern können und jede einzelne Person ihren Beitrag dazu leistet, dafür bin ich als Religionslehrerin sehr dankbar und weiß das zu schätzen.

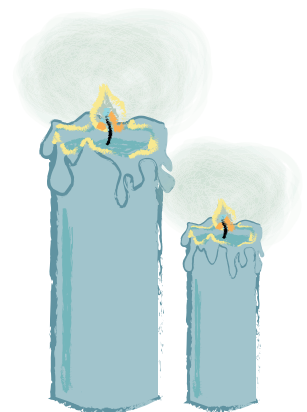
Gemeinsam ist es schöner!

Waltraud Beichtbuchner

ETWAS FÜR DIE SEELE

RELIGION

59



MATHEMATIK

KÄNGURU DER MATHEMATIK

Gute Leistungen zeigten unsere Jugendlichen beim dies-jährigen Känguru-Wettbewerb, wobei es sich in diesem internationalen Vergleich eigentlich viel mehr um logisches Denken als um mathematische Problemstellungen dreht. Es zeigte sich einmal mehr, dass nur mit Willenskraft und Durchhaltevermögen die einzelnen Logikbeispiele lösbar waren, die Grundlagen für diese beiden Komponenten sollten dabei bereits im Elternhaus gelegt werden. Eindeutig war auch zu erkennen, dass bei manchen Jugendlichen die Grundlagen sehr gut ausgebildet sind, sie aber durch andere Umstände am Erreichen einer guten schulischen Leistung gehindert werden.

Eine herausragende Leistung zeigte Clemens Felber aus der 1a, der sich im steirischen Spitzenfeld platzieren und den 9. Platz steiermarkweit erreichen konnte. Aber auch einige andere Schülerinnen und Schüler bewiesen ihr logisches Denken gepaart mit Lösungsorientiertheit und einer gewissen Portion Risikobereitschaft.

Harald Schinagl

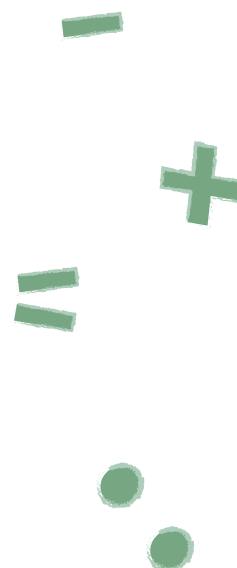


60

MATHE-MIX-DOPPEL

Bereits zum zweiten Mal hat unsere Schule beim Mathe-Mix-Doppel-Wettbewerb teilgenommen! Jeweils ein Bursche und ein Mädchen bilden ein Team, in dem es knifflige Aufgaben zu lösen gibt. Die besten Teams der ersten und zweiten Klassen wurden mit Urkunden prämiert, aber das jeweils allerbeste Team der Stufe durfte im Februar zum Finale zur Universität Graz fahren! Das war ein unvergessliches Erlebnis, auch wenn wir das Finale nicht gewonnen haben.

Anna Dauschan



TAG DER VEREINE

TAG DER VEREINE

Am Freitag, dem 27. Juni 2025, fand erstmals der „Tag der Vereine“ an unserer Schule statt. 13 Vereine aus St. Ruprecht präsentierten ihre Arbeit und boten spannende Mitmachstationen für die Schüler:innen an. Der Elternverein sorgte im Schulgarten für das leibliche Wohl. Die Kinder konnten sich frei zwischen den Stationen bewegen, erhielten einen Stempelpass und einen Lageplan und sammelten mindestens acht Stempel. So lernten sie spielerisch das vielfältige Vereinsleben kennen. Den Abschluss bildete eine gelungene Präsentation der Musikschule. Bei sommerlichen Temperaturen sorgte die Feuerwehr mit einer erfrischenden Abkühlung für große Begeisterung. Ein rundum gelungener Tag!

Nina Weiss

VERTRETENE VEREINE:

- Öffentliche Pfarr- und Gemeindebibliothek St. Ruprecht a. d. Raab
- Wilderlei – naturnah lernen
- Seniorenbund St. Ruprecht
- Kindertanzen St. Ruprecht
- Formation 88
- Landjugend St. Ruprecht a.d. Raab
- FC Donald Radsport
- FC Donald Volleyball
- FC Donald Wintersport
- FC Donald Radsport Basketball
- Sportclub St. Ruprecht a.d. Raab
- FF St. Ruprecht /Raab

VORTRAG LEISTUNGSSPORT MIT KATJA KRENN

Die gebürtige Mitterdorferin und herausragende Leistungssportlerin Katja Krenn besuchte die Volksschule und Mittelschule in St. Ruprecht, um den Schülerinnen und Schülern einen faszinierenden Einblick in ihr Leben und ihre sportliche Karriere zu geben. Katja begann ihre Sportlerkarriere beim FC Donald im Bereich des Laufens und setzt sie schlussendlich in den USA fort, wo sie aktuell studiert und trainiert. Beim Vortrag erzählte sie von ihren Anfängen, ihrem Alltag als Leistungssportlerin und den Herausforderungen, Studium und Sport zu vereinen. Katja erklärte anschaulich die verschiedenen Disziplinen und Trainingsmethoden des Triathlons, ihrer Hauptsportart. Die Kinder waren begeistert und stellten viele interessierte Fragen, die Katja geduldig und ausführlich beantwortete. Sie betonte, wie wichtig es ist, sich Ziele zu setzen und kontinuierlich daran zu arbeiten, um diese zu erreichen. Ihre Erzählungen über die Balance zwischen Training, Wettkämpfen und akademischen Verpflichtungen gaben den SchülerInnen wertvolle Einblicke in das Leben einer Spitzensportlerin.

Katja Krenn kann bereits auf eine beeindruckende Liste von Erfolgen zurückblicken, darunter Junioren-WM-Gold im Cross-Duathlon, Junioren-WM-Bronze im Cross-Triathlon und EM-Silber im X-Terra-Triathlon. Weitere bemerkenswerte Platzierungen sind ein Podiumsplatz beim X-Terra-Triathlon in Scanno (Elite-Klasse) sowie Junioren-WM-Silber im Winterduathlon und Junioren-WM-Bronze im Wintertriathlon. Diese Erfolge sind das Ergebnis harter Arbeit, Disziplin und Leidenschaft für den Sport.

Ein besonderer Dank gilt Wolfgang Neffe und dem FC Donald, die diesen inspirierenden Vortrag ermöglicht haben. Wir hoffen, dass der Vortrag unsere SchülerInnen auch zu Spitzenleistungen animieren wird. Katjas Geschichte zeigt, dass mit Engagement und Durchhaltevermögen große Erfolge möglich sind und dient als Motivation für alle, ihre eigenen Träume zu verfolgen.

Mario Schöberl



SPORT

HALLENFUSSBALLTURNIER

IN SINABELKIRCHEN

Am 18. März 2025 nahm unsere Schulmannschaft am Hallenturnier in Sinabelkirchen teil und überzeugte mit vollem Einsatz, großartiger Teamchemie und vorbildlichem Verhalten auf und neben dem Spielfeld.

Mit vier Siegen, einem Unentschieden und einer denkbar knappen Niederlage im Finale zeigte unsere junge Mannschaft eine herausragende Leistung. Trotz des verpassten Turniersiegs können wir stolz auf das Team sein, das sich gegen starke Konkurrenz erfolgreich behauptete.

Die Motivation für das nächste Jahr ist hoch: Wir werden wieder angreifen und um den ersten Platz spielen.



Am 29.04.2025 fand zum zweiten Mal ein mitreißendes Mädchenfußball-Kleinfeldturnier auf unserer Sportanlage statt. Insgesamt 16 Teams aus elf verschiedenen Schulen der gesamten Region traten auf dem Spielfeld gegeneinander an – und das bei traumhaftem Wetter und vor der neu errichteten Tribüne, die mit tollem Ambiente und zahlreichen Zuschauer:innen für eine großartige Stimmung sorgte. Das Turnier bot spannende und faire Spiele mit vielen talentierten jungen Fußballerinnen, die ihr Können unter Beweis stellten. Die Zuschauer:innen waren begeistert, das Interesse am Mädchenfußball war deutlich spürbar.

In vier Divisionen wurde um den Sieg gekämpft:

- In der ersten Division setzte sich das Team aus Hartmannsdorf durch und wurde verdienter Turniersieger.
- Die zweite Division entschied die Sportmittelschule Weiz für sich.
- In der dritten Division triumphierte unser Heimteam mit einer starken Leistung.
- Die vierte Division gewann das Unified Team – ein gemischtes Team aus Spieler:innen aus St. Ruprecht und Sinabelkirchen, das kurzfristig eingesprungen war.



Insgesamt war das Turnier ein riesiger Erfolg, der die Begeisterung für den Mädchenfußball in der Region deutlich spürbar machte. Aufgrund des positiven Feedbacks und der großartigen Atmosphäre freuen wir uns bereits jetzt darauf, auch im nächsten Jahr wieder ein solches Turnier veranstalten zu dürfen. Ein großer Dank gilt an die vielen fleißigen Helfer, durch welche diese Veranstaltung ermöglicht wurde.

Mario Schöberl

MÄDCHENPOWER
AM FUSSBALLPLATZ





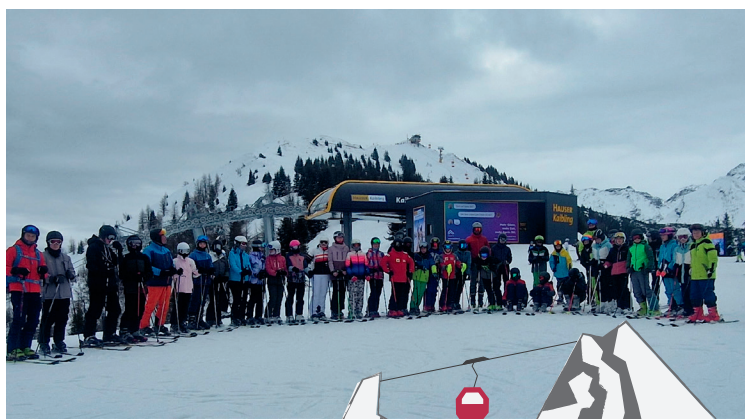
SCHITAG ALLE KLASSEN

Skitag Schladming und Skimeisterschaften Teichalm

Ende Jänner 2025 nahmen wir bei den Ski- und Snowboardmeisterschaften bei den Aibl-Liften auf der Teichalm teil. Am Start für die Mittelschule St. Ruprecht/Raab waren insgesamt 17 SchülerInnen. Bei perfekten Pistenbedingungen konnten großartige Erfolge erzielt werden und die schifahrerische Leistung aller TeilnehmerInnen war ausgezeichnet. Insgesamt waren über 150 SchülerInnen am Start. In der Schulwertung belegte unsere Mannschaft den hervorragenden 5. Platz. Wir gratulieren allen TeilnehmerInnen zu den hervorragenden Ergebnissen. Es war eine sehr erfolgreiche Veranstaltung und die SchülerInnen hatten viel Spaß und konnten ihr schifahrerisches Talent unter Beweis stellen.

Gleich am nächsten Tag ging es für ausgewählte SchülerInnen zum Skitag nach Haus im Ennstal. Wir nutzten das tolle Angebot, dass SchülerInnen für einen Tagesausflug von der Schiregion Schladming-Dachstein eine gratis Liftkarte erhalten. Für 38 SchülerInnen aus allen Jahrgängen und drei Lehrpersonen war es ein perfekter Schitag bei herrlichen Pistenverhältnissen.

Ariane Guth



MOUNTAIN BIKING AUF DEN WEXTRAILS

Ende Juni war es soweit: Für die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klassen stand ein ganz besonderer Tag am Programm – ein Mountainbike-Ausflug zu den Wexl Trails in St. Corona am Wechsel!

Schon im Turnunterricht hatten sich die Kinder mit einem Bike-Training auf den Tag im Bikepark vorbereitet. Richtiges Bremsen, Übungen zur Balance und das Überwinden von Hindernissen wurden geübt, damit vom Anfänger bis zum Profi alle fit für die Trails waren. In St. Corona wartete ein spannender Tag auf uns: Nach einigen Runden am Übungsparcours ging es auf die Trails – vom sanften Flowtrail bis zu anspruchsvolleren Strecken. Dabei stand Sicherheit immer im Vordergrund, und es war schön zu sehen, wie die Kinder einander motivierten und unterstützten. Nach einem aufregenden Tag und mit neuen Erlebnissen im Gepäck kehrten alle am Nachmittag stolz und zufrieden zur Schule zurück. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an den Elternverein – Der Tag wird uns in Erinnerung bleiben.

Michael Leder



MÄDCHENFUSSBALL

WOKRSHOP

In diesem Schuljahr gab es erstmalig die Möglichkeit einen Workshop zum Thema Mädchenfußball zu besuchen. Über das gesamte Schuljahr gab es 16 Trainingseinheiten und an drei Turniere, wo wir jeweils mit zwei Mannschaften teilnahmen. Das Hallenturnier im Dezember in Weiz und das Rasenturnier im April in Anger wurden zusammen gewertet. Es gab zwei Gruppen, eine für die erste und zweite Klasse und eine für dritte und vierte Klasse. In der Endtabelle erreichten die Mädels der ersten und zweiten Klasse den tollen 2. Platz und die Mädels der dritten und vierten Klasse wurden 5. Am 29.4.2025 gab es noch ein weiteres Turnier in St.Ruprecht/Raab mit insgesamt 16 Mannschaften. Unsere Schule stellte zwei Teams und ein gemischtes Team zusammen mit der MS Sinabelkirchen. Nach der Gruppenphase belegten unsere Teams in der 3. Division den 1. und 3. Rang. Das gemischte Team erreichte in Division 4 den 1. Platz. Alle Teams zeigten bei diesem Event tolle Spiele und die Mädels waren mit viel Spaß, Ehrgeiz und Freude am Fußball dabei.

Ariane Guth



LEBENSCHILFE

SPORT MIT BEEINTRÄCHTIGTEH MENSCHEN



Wir durften insgesamt vier Schulstunden mit Menschen mit Behinderung von der Lebenshilfe Weiz verbringen.

Es gab zwei Einheiten und in jeder haben wir bemerkt, wie schwer es sein kann, zum Beispiel im Rollstuhl zu sitzen. Es wurden verschiedene Aufgaben und Parcours für uns vorbereitet, doch wir durften in verschiedenen Gruppen auch einen individuellen Parcours für einen der Klienten erstellen. Natürlich gab es für jede Gruppe, die für eine Person einen Parcours machte, ein paar Vorgaben. Wie erwähnt, wurden für uns auch Aufgaben vorbereitet, wie zum Beispiel mit einem Rollstuhl Slalom zu fahren oder nur mit einer Hand einen Ball aufzuheben und über eine Bank zu balancieren. Es waren auf jeden Fall zwei coole Einheiten.

Lilli Zotter-Schenk aus der 2b

FREIGEGENSTÄNDE

Erfolgreicher Abschluss des ICDL im Schuljahr 2024/25

Auch in diesem Schuljahr traten wieder zahlreiche Schüler:Innen der MS St. Ruprecht an der Raab zu den verschiedensten ICDL – Prüfungen an. Diesmal wurden fachspezifische Module in den Bereichen Tabellenkalkulation, Internet-Security, Online – Grundlagen sowie Online – Zusammenarbeit erfolgreich absolviert. Dies wäre ohne die intensiven Vorbereitungsaktivitäten der Schüler:Innen selbst keinesfalls möglich gewesen. Stolz berichten wir von sehr guten Erfolgsquoten. Die 4. Klassen haben nicht nur die genannten Module gemeistert, sondern auch die Module Textbearbeitung (Word), Präsentationen (Powerpoint) und Computer – Grundlagen. Auch die 3. Klassen haben bereits ihr Können unter Beweis gestellt und bereits die zuerst genannten Module des ICDLs absolviert.



Informationen zum ICDL/ECDL-Zertifikat :

Der ICDL/ECDL ist eine international anerkannte Zertifizierung für digitale Kompetenzen, die von der Wirtschaft geschätzt wird. Die Inhalte sind standardisiert, transparent und qualitätsgesichert. Er erleichtert es Arbeitgeber:innen, digitale Fähigkeiten einzuschätzen. Der ICDL unterstützt die Digitalisierung der Schulen, orientiert sich am Lehrplan Digitale Grundbildung und lässt sich flexibel im Unterricht einsetzen. Er bietet Schüler:innen eine wertvolle Zusatzqualifikation und fördert digitale Bildung nachhaltig.

Alexander Leitgeb



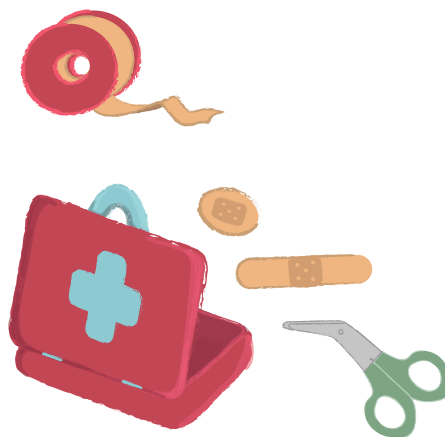
ICDL- PRÜFUNG

ERSTE HILFE KURS UND RETTUNGSSCHWIMMEN

Erste Hilfe und Rettungsschwimmen – Engagement für Sicherheit und Zivilcourage.

Im Schuljahr 2024/25 nahmen 14 Schülerinnen mit großem Interesse und Einsatz an der unverbindlichen Übung „Erste Hilfe und Rettungsschwimmen“ teil. Ziel war es, grundlegende Kenntnisse in Erster Hilfe zu vermitteln und praktische Fähigkeiten im Rettungsschwimmen zu fördern – mit dem übergeordneten Anliegen, Sicherheit und Zivilcourage im Schulalltag und darüber hinaus zu stärken. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs, den alle Teilnehmer:innen erfolgreich absolvierten. Themen wie lebensrettende Sofortmaßnahmen, das richtige Verhalten bei Verkehrsunfällen, die Versorgung von Verletzungen sowie das Erkennen und Handeln bei akuten Erkrankungen standen dabei im Mittelpunkt. Die praxisnahe Vermittlung dieser Inhalte stärkte nicht nur das fachliche Wissen, sondern auch das Selbstvertrauen der Schüler:innen im Umgang mit Not-situationen. Alle Teilnehmer:innen konnten zudem den Helferschein erwerben – ein Nachweis, der nicht nur für künftige berufliche Wege, etwa im Sozial- oder Gesundheitsbereich, wertvoll ist, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Sicherheit im Schulumfeld darstellt. Die Übung zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, junge Menschen frühzeitig mit lebensrettenden Maßnahmen vertraut zu machen.

Manuel Suppan



WAS HÄNDE ALLES KÖNNEN...

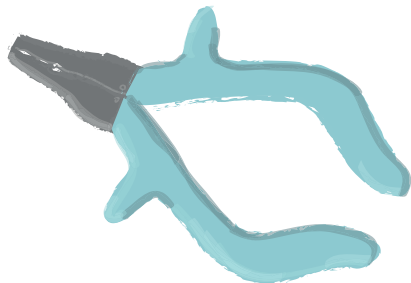
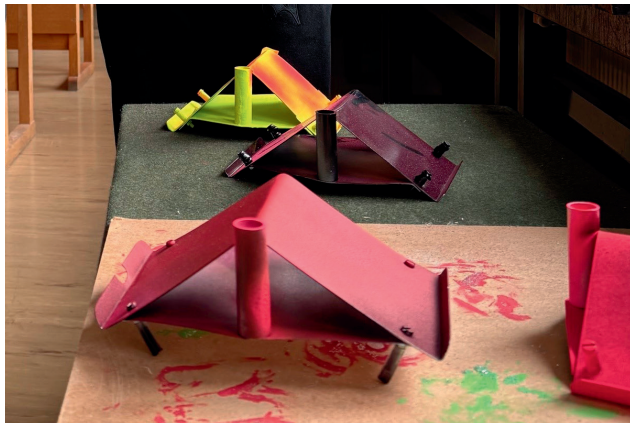
Was Hände alles können! Fantastisch! Allerdings wird in der Schule viel öfter das Hirn gefordert und auf unsere Hände wird gerne vergessen. Dabei konnte bisher noch keine KI, noch keine Maschine, die komplexe Bewegungsvielfalt der Hände imitieren und nachstellen. Der geschickte Gebrauch der Hände wird in Technik und Design, ehemals Werken, gefordert und das ist gar nicht immer so einfach. Manchmal braucht es viel Geduld, Ausdauer, Überwindung, starken Willen, Überwindung und nicht zu vergessen Kreativität, um ein funktionales und/oder schmuckes Werkstück zu fertigen. Trotzdem gelingt es immer wieder!

Sylvia Riedl-Passath



66





PROJEKTE IM FREIEN

SENSENMÄHEN – ALTES HANDWERK NEU ENTDECKT

Im Rahmen eines Workshops an der Wilderlei lernten wir Schülerinnen das traditionelle Sensemähen – ein fast vergessenes Kulturgut. Unter Anleitung erfahrener Mäher durften wir selbst zur Sense greifen und erfuhren, wie viel Geschick, Technik und Gefühl hinter dieser alten Handarbeit steckt.

Neben der Praxis lernten wir auch viel über die Geschichte und Bedeutung des Sensemähens. Es ist nicht nur eine umweltfreundliche Methode der Wiesenpflege, sondern auch Teil unseres regionalen Brauchtums. Besonders beeindruckend war, wie ruhig und meditativ diese Arbeit sein kann – ganz ohne Lärm und Maschinen.

Der Workshop hat uns gezeigt, wie wertvoll altes Wissen ist – und dass Tradition und Nachhaltigkeit wunderbar zusammenpassen.

Maximilian Späri



NISTKASTENREINIGUNG

– EINSATZ FÜR UNSERE VOGELWELT



Im Rahmen unseres Naturprojekts waren unsere Schülerinnen und Schüler auch heuer wieder fleißig im Gemeindepark unterwegs: Die jährliche Nistkastenreinigung stand auf dem Programm! Ausgestattet mit Handschuhen, Leitern und viel Neugier kontrollierten die Schüler:innen die im Park verteilten Nistkästen, entfernten altes Nistmaterial und machten die kleinen Vogelwohnungen bereit für die nächste Brutsaison. Dabei entdeckten sie spannende Hinweise auf vergangene Bruten und lernten viel über die Bedürfnisse heimischer Singvögel. Die Aktion dient nicht nur dem Naturschutz, sondern stärkt auch das Umweltbewusstsein und die Verantwortung unserer Jugendlichen. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen tollen Einsatz!

Maximilian Späri



Ein besonderes Zeichen für Nachhaltigkeit setzten unsere Schülerinnen und Schüler mit dem Pflanzen von vier Klassenbäumen. Jede Klasse übernahm dabei die Patenschaft für einen Baum: zwei Elsbeeren, zwei Speierlinge. Gemeinsam wurden die jungen Bäume im Schulgelände gesetzt und ein Speierling wurde im Kunspark mit Wolfgang Neffe gepflanzt – mit viel Einsatz, Begeisterung und Unterstützung durch Lehrkräfte und Gemeinde. Diese heimischen Baumarten sind nicht nur ökologisch wertvoll, sondern auch ein sichtbares Symbol für Wachstum, Verantwortung und Zukunft. Die Schülerinnen und Schüler kümmern sich nun laufend um „ihre“ Bäume und erleben so hautnah, was aktiver Umweltschutz bedeutet. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Maximilian Späri

BAUMPFLANZUNG – VIER NEUE KLASSENBÄUME



TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, den 18. Januar 2025, öffnete unsere Schule ihre Türen für zahlreiche Eltern und Volksschulkinder. Die Einladung zum Tag der offenen Tür wurde von vielen begeistert angenommen, und es war ein gelungener Tag voller spannender Einblicke in unser schulisches Leben. Von 9:00 bis 11:30 Uhr konnten die Kinder an verschiedenen Stationen teilnehmen, die ihnen die Vielfalt unseres Angebots näherbrachten. Die Stationen boten spannende Aktivitäten rund um die Themen Sprachen, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), Kreativität, Sport und Digitale Grundbildung. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme und das sichtbare Interesse der Kinder, die mit Begeisterung in die einzelnen Bereiche eintauchten.

Während die Kinder aktiv waren, nutzten die Eltern die Gelegenheit, an geführten Rundgängen teilzunehmen. Dabei erhielten sie wertvolle Informationen zu unserem vielfältigen Fächerangebot, den besonderen Schwerpunkten der Schule sowie den zahlreichen Fördermöglichkeiten. Ein wichtiger Bestandteil unserer Schule ist die Begabten- und Begabungsförderung.

Auf großes Interesse bei den Eltern stieß unser Lerncafé, das in dieser Form wohl einmalig ist. Das Lerncafé ist

unsere freiwillige Lernförderung, die einmal in der Woche angeboten wird. Hier können die Schülerinnen und Schüler mit Lehrer:innen an ihren Aufgaben arbeiten oder gezielt lernen.

Besonders herzlich war auch der Austausch zwischen den Eltern und auch in Gesprächen mit Lehrer:innen und Schüler:innen, die bei einer Tasse Kaffee und Kuchen ins Gespräch kamen. Der Elternverein stellte sich vor und informierte über seine wichtigen Beiträge zur Schulgemeinschaft.

Wir sind froh, dass so viele Eltern und Kinder unserer Einladung gefolgt sind und sie einen positiven Eindruck von unserer Schule mitnehmen konnten. Wir hoffen, es war ein toller Einblick in das bunte Leben unserer Schule und freuen uns sie im Herbst wiederzusehen!

Vielen Dank an alle, die diesen Tag so lebendig gemacht haben!

Claudia Zenzmaier



VS ST. RUPRECHT

DIE 4. KLASSEN AUF ZEITREISE in der Landeshauptstadt Graz



Am 29.04.2025 unternahmen die 4. Klassen unserer Volksschule einen spannenden Lehrausgang in die steirische Landeshauptstadt und begaben sich auf eine erlebnisreiche Entdeckungstour durch Vergangenheit und Gegenwart.

Der Tag begann mit einer interaktiven Zeitreise, bei der die Schülerinnen und Schüler auf unterhaltsame Weise in frühere Jahrhunderte eintauchten. Mit vielen spannenden Geschichten und anschaulichen Erklärungen wurde die Geschichte von Graz lebendig gemacht.

Nach der ausgiebigen Mittagspause in einer Pizzeria und einem leckeren Eis ging es anschließend gestärkt mit der Schlossbergbahn auf den Grazer Schlossberg, von wo aus man einen herrlichen Ausblick über die Dächer von Graz hat. Natürlich durfte auch ein Besuch beim Glockenturm und Uhrturm nicht fehlen.

Den Abschluss der Exkursion bildete der Besuch des Landeszeughauses, dem größten historischen Waffenarsenal der Welt. Die Kinder staunten nicht schlecht über die unzähligen Rüstungen, Schwerter und Harnische, die dort ausgestellt sind – ein spannender Blick auf die kriegerische Vergangenheit, der viele Fragen aufwarf und das Interesse an Geschichte weiter weckte.

Müde, aber glücklich traten alle dann am Nachmittag die Heimreise an – mit vielen neuen Eindrücken, Erlebnissen und sicherlich auch der ein oder anderen Geschichte, die sie daheim erzählen konnten. Der Grazer Tag war nicht nur ein lehrreicher Ausflug, sondern vor allem ein schöner, gemeinsamer Tag voller Entdeckungen und Spaß.

Denise Doppelhofer, Klassenlehrerin der 4b Klasse



VS ALBERSDORF PREBUCH

MAGISCHE KRÄFTE UND EINE SPRACHE DES HERZENS - ZWEI BESONDERE PROJEKTE AN UNSERER VOLKSSCHULE

In diesem Schuljahr durften die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Prebuch zwei ganz besondere Projekte im Rahmen des Kindermentaltrainings erleben. Beide Vorhaben stärkten auf kreative und altersgerechte Weise wichtige Fähigkeiten wie Konzentration, Selbstwahrnehmung und einen respektvollen Umgang miteinander – Kompetenzen, die im schulischen Alltag genauso bedeutsam sind wie das Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen.

Das erste Projekt stand unter dem Motto „Das Magische in dir – Nutze deine eigenen Kräfte!“ und rückte die Fähigkeit zur Konzentration in den Mittelpunkt. Durch spielerische, aber gezielte Übungen lernten die Kinder, ihre Aufmerksamkeit bewusst zu lenken und fokussiert zu bleiben. Besonders beliebt war das „Planetenball-Spiel“, das durch verschiedene Schwierigkeitsstufen sowohl die Konzentration als auch die Merkfähigkeit der Kinder forderte. Auch das „Gedankenchaos“ blieb in Erinnerung: Mit Papierfliegern wurde veranschaulicht, wie wenig zielführend ungeordnete Gedanken sind – sie flogen wild durch die Klasse. Erst mit einem klar definierten Ziel, nämlich einen Becherturm zu treffen, gelang es den Kindern, ihre Energie zu bündeln und Erfolg zu erleben. Ein Highlight war auch die Gestaltung eines eigenen „Konzentrationspunkts“ – individuell verzierte Scheiben, die als Fokus-Hilfe in herausfordernden Situationen dienen. In weiteren Übungen wurde dieser Punkt gezielt eingesetzt, um Ablenkungen besser zu widerstehen. Das zweite Projekt „Wie die Klasse zum Giraffenland wird“ widmete sich der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg. Hier lernten die Kinder, wie Sprache Gefühle beeinflusst – und dass es einen Unterschied macht, ob man in der „Wolfssprache“ (bewertend und urteilend) oder der „Giraffensprache“ (empathisch und wertschätzend) spricht. Mit großem Engagement gestalteten die Schülerinnen und Schüler Plakate und präsentierten diese stolz der Klasse. Besonders berührend war der Abschluss, bei dem sogenannte „Giraffenkarten“ mit positiven Botschaften wie „Ich finde es toll, wie du heute gearbeitet hast“ verteilt wurden – bewusst an Mitschülerinnen und Mitschüler, mit denen man sonst wenig zu tun hatte. Diese kleinen Gesten zeigten große Wirkung: Die Klassengemeinschaft wurde offener, der Umgang herzlicher.

Beide Projekte trugen dazu bei, das Miteinander zu stärken und gaben den Kindern Werkzeuge mit auf ihren weiteren Weg. Mit einem gestärkten Selbstbewusstsein, einem besseren Verständnis für sich selbst und andere – und einer kleinen Portion „Magie im Herzen“ – sind unsere Schülerinnen und Schüler bestens vorbereitet für den nächsten großen Schritt in die Mittelschule.

VDir. Helga Sifkovits



VS ETZERSDORF ROLLSDORF



Die Volksschule ist nach dem Kindergarten die erste Erfahrung mit der Welt von Schule und Bildung. Sie ist für unsere Kinder prägend.

Deshalb ist es uns in der VS Etzersdorf-Rollsdorf besonders wichtig, dass sich bei uns alle Kinder willkommen und in ihrer einzigartigen Individualität angenommen fühlen. Neben den Grundfertigkeiten des Lesens, Schreibens und Rechnens bieten wir unseren Kindern verschiedene Schwerpunkte an. Dazu gehören ein musikalisches Angebot in Form des Schulchores, die Möglichkeit für alle Kinder, im Rahmen eines umfangreichen Bewegungs- und Sportangebotes gut schwimmen zu lernen, sowie zahlreiche Vertiefungen im MINT-Programm.

So waren wir im Schuljahr 2024/2025 auf einer Planetenwanderung, haben am Pinguincup in Feldbach teilgenommen, verschiedenste Experimente durchgeführt und bei der Safety tour gut abgeschnitten. Daneben gab es Waldpädagogiktage, Leseangebote, Theaterfahrten, Medienworkshops, Verkehrserziehung, die Feierlichkeiten im Jahreskreis und vieles anderes mehr.

VDir. Birgit Sensendorfer

72



VS MITTERDORF

VS MITTERDORF AN DER RAAB IST KLIMASCHULE.

Im Schuljahr 2024/25 stand die VS Mitterdorf an der Raab ganz im Zeichen des Klimas und des Klimaschutzes. wGemeinsam mit der Energieregion Weiz-Gleisdorf wurden zu Beginn des Schuljahres zahlreiche Projekte geplant, für die auch finanzielle Mittel bereitgestellt wurden. Die Themengebiete waren vielfältig: Energie und Klimawandel, Klimadetektiv:innen Kreislaufwirtschaft, Upcycling, Essen und Trinken, Lebensstil. Dazu wurde im Sachunterricht, in Deutsch oder Technik und Design gearbeitet und es gab Workshops und Exkursionen. Auch die Gemeinde wurde mit ins Boot geholt: Zum Beispiel wurden regelmäßig Heizwerte und Stromverbrauch abgelesen. Die 4. Klasse wurde zu „Energieschlaumeiern“, andere kennen sich nun bestens in der Abfallwirtschaft und Mülltrennung aus. Klimabewusstes Einkaufen und nachhaltige, gesunde Ernährung beschäftigte uns ebenso. Nach außen hin sichtbar war unser Jahresthema durch eine selbst gestaltete Klimafahne. Wir hoffen, dass das Ziel, die Kinder für klimabewusstes Verhalten zu sensibilisieren und ihnen Wege zu klimafreundlichem Verhalten zu zeigen, durch dieses Jahresprojekt gelungen ist. Es hat auf jeden Fall Spaß gemacht!

VDir. Angelika Lederhilger



TERMINE 2024/25

Beginn Schuljahr 2025/2026:
Montag, 08.09.2025

09.09. + 12.09.	Eröffnungskonferenz
11.09.	Wandertag alle Klassen
12.09. – 02.10.	Klassenrat 1. Klassen
17.09.	Vorstellung der Musikschule
18.09.	Projekt „Verrückt? Na und!“ 4. Klassen
19.09.	Schulübernachtung 1. Klassen
19.9.–03.10.	Klassenforen – alle Klassen
09.10.	Experimental Vorlesung der TU Graz für 4. Klassen
03.10.	Vivid-Projektunterricht für 3. und 4. Klassen
03.10. + 11.10.	Wald- und Jagdtag mit den 1. Klassen
10.10.	Lie Detectores–Red.Aktion
16.10.	Job–Day Weiz mit den 3. Klassen
22.10.	Waldtag Exkursion mit 2. Klassen
22.10.	Schulforum – Elternabend
08.11.	Lehrlingswelten Berufsorientierung
21.11.–23.11.	Berufspraktische Tage der 4. Klassen
21.11.	Elternabend mit Vortrag Suchtprävention
13.11.	Schulvorstellung Bildungscampus Graz
14.11.	1. St. Ruprechter Schulinformationsmesse
15.11.+03.12.	Kräuterharzmischungen mit Kordula Schweinzer 2. Klassen
10.12.	Talentcenter Graz 4. Klassen
16.12.	Mathe–Mix–Doppel Wettbewerb 1. und 2. Klassen
18.12.	Opernbesuch 3. Klassen
18.12.	VS Lehrpersonentreffen mit den 1. Klassen
09.01.	Schülerparlament
10.01.	IKM+ Testungen 3. und 4. Klassen
13.01.–17.01.	English Week für die 3. Klassen
13.01.	Transitionstreffen mit den 4. Klassen und der VS Rolsdorf/Mitterdorf
16.01.	Boxenstopp Firma Harb mit den 4. Klassen BO
22.01.	Safer Internet mit den 1. Klassen
31.01.	Schitag Haus im Ennstal für alle Klassen
06.02.	Workshop Farbe mit der TU Graz für die 3. und 4. Klassen
07.02.	Semester Sportturnier – Organisatoren waren 4. Klassen
10.02.	Nikotinprävention 4. Klassen
10.02+11.02	ÖKOLOG Raumplanung mit 3c und 3b
11.02.	Next Liberty – Es war einmal mit 2. Klassen
12.02.	Eislaufen mit den 3. Klassen
12.02.–13.02.	Mauthausen Exkursion mit den 4. Klassen
13.02.	Kinotag mit den 1. Klassen
14.02.	Zeitzeugengespräche mit den 4. Klassen
13.02.–14.02.	Liebe ist...Projektunterricht mit 3. Klassen
28.02.	PATHfinder workshop mit 4. Klassen
06.03.	Lesung mit Colin Hadler für die 3. Klassen
07.03.	Lebenskompetenzen mit 3. Klassen
12.03.	Kräuter – Räucherworkshop mit Kordula und der 3b

13.03.	Grow–Festival BO mit den 4. Klassen
17.03.	Erasmus Project mit den 3. Klassen
18.03.	Exkursion zum Musical MMS Weiz mit 1. Klassen
20.03.	Känguru der Mathematik mit allen Klassen
26.03.–28.03.	Workshop Finanz and Mental Health mit den 4. Klassen
28.03.	Vorlesetag mit den 1. Klassen
28.03.	Lesung mit Frau Holmes mit den 4. Klassen
01.04.	VIVID Vortrag/Elternabend
03.04., 05.05.	Wald- und Jagdtag mit den 3. Klassen
+16.06.	
08.04.+22.04.	Projektunterricht Take Tech mit den Mädchen der 3. Klassen
09.04.	Mental Health mit der 3c
09.04.	Theaterfahrt „Vevi“ mit den 4. Klassen
24.04.	Girl's Day – Berufsorientierung
29.04.	Mädchenfußballturnier in St. Ruprecht/Raab
29.04.	Streetwork Weiz – Mental Health mit der 3a
13.05.	Wald- und Jagdtag mit der 2a
16.05.	Flip2Go Bus – Finanzbildung mit den 3. und 4. Klassen
21.05.	Telefontraining BO mit den 3. Klassen
22.05.	Teambuilding für Lehrerinnen in Welten
27.05.	Red.Aktion meets Ortweinschule – Projekt Jahresbericht
28.05.	Survival 2. und 3. Klassen
02.06–06.06.	Sommersportwoche Klopeinersee mit den 3. Klassen
06.06.	Lie Detectores mit der 4b
09.06.–13.06.	Abschlusswoche in Umag mit den 4. Klassen
11.06.	Waldfest und Workshop Graz mit der 3a und 3b
16.06.	Projekttage der 1a in Kumberg, der 1b in Gnas
16.06.	Besuch bei Gericht mit der 4b
16.06.	Wald- und Jagdtag mit den 3a und 3c
23.06.	Meine Eule Projekt – Begabungsförderung – Mental Health
23.06.	Beachvolleyball in Markt Hartmannsdorf
25.06+26.06.	Exkursion Wien mit den 4. Klassen
26.06.	Finanzworkshop Three Coins für die 3. Klassen
26.06.	Schlusskonferenz
27.06.	Tag der Vereine in der Mittelschule
27.06.–29.06.	Lehrerausflug nach Triest
30.06.	Fahrschule Galileo mit den 4. Klassen
30.06.	Exkursion zu Wexl Trails MTB Aviso
01.07.+02.07.	Berufspraktische Tage der 3. Klassen
01.07.	ÖKOLOG Wassertag an der Raab mit den 2. Klassen
02.07.	Halbtags–Wandertag für alle Klassen
03.07.	Gottesdienst und Abschlussfeier der 4. Klassen
04.07.	Zeugnis und Schulschluss

GEMEINSAM STARK FÜR UNSERE JUGEND

EIN SCHULJAHR IST MEHR ALS UNTERRICHT,
ES IST EINE ZEIT DES ENTDECKENS UND WACHSENS.
DIE MITTELSCHULE ST. RUPRECHT BEDANKT SICH HERZLICH
BEI ALLEN BETRIEBEN AUS DER OSTSTEIERMARK,
DIE UNS DABEI UNTERSTÜTZT HABEN.

Ein besonderer Dank gilt den Unternehmen, die mit einem Inserat unseren Jahresbericht
finanziell ermöglichen. Ihre Beiträge zeigen nicht nur regionale Verbundenheit,
sondern auch großes Engagement für die Bildung junger Menschen.

Ebenso danken wir allen Betrieben, die unseren Schülerinnen und Schülern im
Rahmen der Berufsorientierung spannende Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht haben

– sei es durch Betriebsexkursionen, persönliche Gespräche
oder die berufspraktischen Tage der 3. und 4. Klassen.

Diese Erfahrungen sind für die Jugendlichen von unschätzbarem Wert.

Ein herzliches Dankeschön auch für das Sponsoring unserer apfelgrünen Schul-T-Shirts
– ein Symbol für Zusammenhalt und Schulstolz.

75

Danke allen Unternehmen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!





BAU RING
FACHMARKT
Lösungen für's Bauen

KAUFHAUS - BAUSTOFFE - EISENWAREN
BRENNSTOFFE - DÜNGEMITTEL

Hans Rosenberger GmbH & Co KG

8181 ST. RUPRECHT/RAAB
Obere Hauptstraße 43. Tel.: 03178/29 20. Fax: 03178/29 20-14



Plautz
www.plautz.at

WIR HABEN VIELE GUTE SEITEN
Buchhandlung Plautz GmbH - BÜCHER UND GESCHENKE






Herwig's
Central
Café
8181 St. Ruprecht/R.

76



im zeichen der qualität

Rondo Ganahl AG – Wellpappewerk
Papiere – Wellpappe – Verpackungen
A-8181 St. Ruprecht – www.rondo-ganahl.com



BT-Systems GmbH
Ludersdorf 175
8200 Ludersdorf-Wilfersdorf | Austria
Tel.: +43 3112 5580
bt-systems.at



ALWERA GRUPPE

Arbeiten beim größten
Kürbiskern-Produzenten
der Welt



Alle Infos unter
alwera-gruppe.at



8181 St. Ruprecht/Raab Tel: +43 (0)3178/21830 www.drexler.co.at



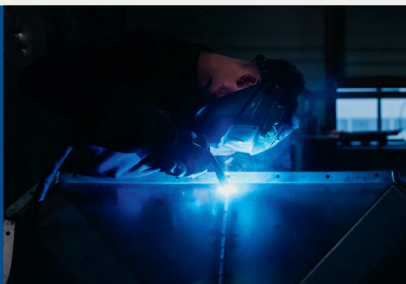
Karl Binder

GmbH & Co KG

BINDER
GmbH & Co KG

INSERTATE

Mühlenbau
Lasertechnik
Maschinenbau
Anlagenbau



E-Mail:

office@muehlenbaubinder.at

Telefon:

03178 2531

Website:

www.muehlenbaubinder.at

Adresse:

Unterfladnitz 8, 8181 St.Ruprecht/Raab



regionaler Fachbetrieb

qualitative Gesamtlösungen



familiäres Arbeitsumfeld



79

gutmann
Leisten



SCAN ME



Gutmann Leisten KG

Holzleisten- und Rundstaberzeugung

Made in Österreich

Direkt vom Hersteller – ohne Zwischenhändler

Neudorf 20 | 8181 St.Ruprecht/Raab | 03178 23 85
www.gutmann-leisten.at | office@gutmann-leisten.at



8 elektronische Stände
für Luftgewehr und Luftpistole,
2 Laser Power Biathlonstände
1 Luftpistolen-Laser Stand
im Hotel/Restaurant Allmer, Weiz
E-Mail: office@sv-weiz.at



Als einer der ältesten Vereine des Bezirkes bieten wir für sportliche oder gesellschaftliche Wettkämpfe auf modernsten, elektronischen Anlagen diese Möglichkeiten. Unsere aktive Jugend ist im Bezirk ganz vorne dabei. Aber auch im Land mit 5 x 1. Plätze und bei der ÖM mit jeweils einem 1., 3. 4. und 6. Platz einfach Spitze.

Für die Jugend und Anfänger gibt es eigene Schnupper-, Trainings- und Ferienprogramme.
Informationen auf unserer Homepage
<https://www.sv-weiz.at/>



Alle Termine unter: <https://www.sv-weiz.at/Termine/>

SONNENSTERN
MALERFACHBETRIEB

NEW
malerei-sonnenstern.at

NEW
Raumgestaltung
personal . interior coaching

Markus & DI Melanie Winkler-Dick



geofin
FINANZBERATUNG

Hasenhüttl
Versicherungsmakler GmbH

► Gemeinsam
stärker.

INSERATE



Die zwei erfolgreichen Unternehmen „Hasenhüttl Versicherungsmakler“ und „geofin Finanzberatung“ starten eine Netzwerkpartnerschaft. Erfahren Sie mehr über die vielen Vorteile dieser Kooperation auf www.geofin.at oder www.hasenhuetl.vg.

Hasenhüttl Versicherungsmakler GmbH

8181 Wolfgruben 26

Tel. 03178/2741-0

office@hasenhuetl.vg, www.hasenhuetl.vg

geofin Finanzberatung GmbH

8181 Dietmannsdorferstraße 289

Tel. 0664/420 83 79

kontakt@geofin.at, www.geofin.at

81

Stenitzer
www.stenitzer-transporte.at

TRANSPORTE & LAGERLOGISTIK
www.stenitzer-transporte.at

WERDERITSCH REISEN

REISEBÜRO - BUSSE - TAXI - MB-SHUTTLE

Arndorf 78 | 8181 St. Ruprecht a.d. Raab
 Tel: +43 (0) 3178 / 28 200 | Fax: DW 14
 E-Mail: office@werderitsch.at

www.werderitsch.at

82



© Sarah Raiser

Träume groß, starte durch!



Immer positiv in die Zukunft blicken und Innovationen setzen, andere Wege gehen – mit viel Herz und Qualität Gastgeber sein. Werde begeisterte/r Touristiker/in und arbeite gemeinsam mit unserem 60-köpfigem Team in der schönsten Branche der Welt.

*Lehre zum/zur Koch/Köchin,
 Restaurantfachmann/-frau oder Gastronomiefachmann/-frau*



Traumjob in der Gastronomie –
 Starte deine Karriere im Garten-Hotel Ochsenberger!